

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 36 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 15

19. AUGUST 2020

WOCHE 34
RA/AUFLAGE 20.281
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Radfahrer stirbt bei Verkehrsunfall Seite 2
Zweiter Teil des Sommerinter-views mit OB Staab Seite 3
Die Zukunft des Öhninger Chorherrenstifts Seite 4
Mit Volldampf bis nach Singen Seite 6
Urlaubstipps aus der Umgebung Seite 13

ZUR SACHE:



Maskiert

Sie gehört mittlerweile zum Alltag in Corona-Zeiten: die Maske – oder korrekt: der Mund-Nasen-Schutz. Ein Requisit, das polarisiert. Symbol für Schutz vor dem Virus oder für einen Maulkorb, der die persönliche Freiheit einschränkt. Diese konträren Überzeugungen führen derzeit zu Turbulenzen in der Gesellschaft, scheint sie in zwei Lager zu spalten. Doch was steckt hinter der Maske? Die Sorge um die Gesundheit und Rücksichtnahme auf Mitmenschen? Oder Verschwörungstheorien und eine Bevormundung des Bürgers? Ist die Maske nur der Tropfen, der das Fass des Unmuts einiger Kritiker des gesellschaftlich-politischen Systems zum überlaufen bringt? Ein Ventil, das eine angesammelte, latente Unzufriedenheit freisetzt? Und das in einem Ton, der immer rauer und aggressiver wird! Wir haben nachgefragt, was es mit der Maske auf sich haben kann. Lesen Sie mehr darüber auf den **Seiten 11 und 12**. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

In der Region

Was steckt hinter der Maskenpflicht?



Mehr auf den Seiten 11 und 12.

Landkreis Konstanz

Abstrichzentren für Reiserückkehrer

Relativ konstant ist die Situation momentan bei den Corona-Neuinfektionen im Landkreis Konstanz. An manchen Tagen werden kleinere Ausreißer nach oben verzeichnet, das liege aber daran, dass es sich dabei häufig um Familienverbände oder Gruppen, die zusammen im Urlaub waren, handelt, erklärte Sozialdezernent Stefan Basel am Dienstagmorgen bei einer Pressekonferenz zur aktuellen Lage. In den nächsten Wochen werde allerdings wegen der Urlaubsrückkehrer eine

erhöhte Abstrichkapazität erforderlich sein, machte er deutlich. Aus diesem Grund sollen die Testzentren, die im Frühjahr am Singener und Konstanzer Klinikum eingerichtet worden waren, wieder ihre Arbeit aufnehmen. Das Ganze soll innerhalb der nächsten zwei Wochen bewerkstelligt werden. Die Testzentren stehen dann allerdings ausschließlich Reiserückkehrern zur Abstrichnahme zur Verfügung. **Mehr dazu: www.wochenblatt.net.**

Dominique Hahn

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!



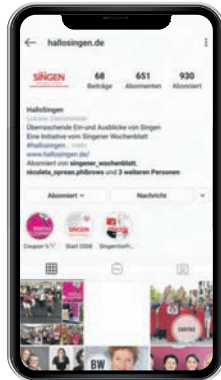
www.wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/tv



www.wochenblatt.net/app

www.hallosingen.de



WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -



RENAULT

Passion for life

Jetzt profitieren!
Mehrwertsteuer geschenkt



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über
www.autohaus-blender.de

Singen

TRÜFFELSUCHEN MAL ANDERS

Wenn man auf der Suche nach Trüffeln ist, braucht man Geduld, ein geschultes Auge und den ein oder anderen vierbeinigen Helfer. Bei uns ist das anders herum – wir wollen den vierbeinigen Helfer finden! Er hat sich nämlich irgendwo in den Tiefen der heutigen WOCHENBLATT-Ausgabe versteckt ...



Freiburg

BACK TO OLDSCHOOL

Der IKEA-Katalog hat Kultstatus. Sichere dir jetzt deinen persönlichen Blätter-Katalog mit neuen Ideen und neuen Inspirationen per Post nach Hause. Ganz einfach online unter www.IKEA.de/Katalog bestellen oder gleich online losstöbern.

Seite 9



Radolfzell

Bilanz und Zukunftspläne

Teil 2 des WOCHENBLATT-Sommerinterviews mit OB Martin Staab

Würden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Staab wählen? - In Teil zwei des Sommerinterviews geht es um einen Rück- und Ausblick.

von Dominique Hahn

WOCHENBLATT: Was sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten Projekte, die in Radolfzell seit dem letzten Sommerinterview umgesetzt wurden?

Staab: »Da hätten wir den Punkt Moderner Bildungsstandort mit dem Neubau der Realschule und dem Kinderhaus Böhringen. Eigentlich ist es sehr ungewöhnlich, dass man mehrere solche Großprojekte im Bildungsbereich gleichzeitig umsetzen kann. Das zweite ist kein Bauprojekt, sondern der Punkt Bürgerbeteiligung. Wir hatten noch nie so viele Beteiligungsprojekte wie im vergangenen Jahr. Dazu zählen zum Beispiel die Jugendhütten, der Spielplatz Ekehardstraße oder der Dorfplatz in Stahringen. Das dritte Großprojekt ist der Punkt Wohnraumversorgung. Wir sind mit der Erschließung der Baugebiete »Im Tal« und »Stürzkreut« fertig. Damit können wir über hundert neue Wohneinheiten realisieren und wir hoffen, dass das zu einer Entspannung des Wohnungsmarkts führen wird.«

WOCHENBLATT: Was sind die drei wichtigsten Punkte, die bis zum nächsten Sommerinterview umgesetzt sein sollen?

Staab: »Wir wollen sowohl in der Kernstadt wie auch in Böh-



OB Martin Staab stellte sich auch dieses Jahr wieder dem großen WOCHENBLATT-Sommerinterview. swb-Bild: dh

ringen und Markelfingen mit den Radabstellanlagen das Fahrradfahren noch attraktiver machen. Wir wollen auch die Heimattage feiern. Ich hoffe auf ein positives Flair wie beim Stadtjubiläum. Das ist ein Mega-Projekt, dessen Finanzierung durch die fulminante Spendenbereitschaft vieler Radolfzeller Unternehmen gesichert ist. Dann wird uns auch noch die Mammut-Aufgabe bevorstehen, den Haushalt in Ordnung zu bringen. Das ist ein ganz schwieriges Thema, aber ich glaube, unser Gemeinderat wird so viel Mut beweisen müssen.«

WOCHENBLATT: Sie sprechen gerade die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat an. Hat sich diese gebessert oder ist die geschlossene Verweigerung der Sitzungsteilnahme seitens der Gemeinderatsmitglieder im Zusammenhang mit

Corona vor einigen Wochen als die sprichwörtliche »Watschen« zu verstehen?

Staab: »Wenn man sieht, wie groß die Verunsicherung und die Ängste in der ersten Phase von Corona war, dann habe ich Verständnis für die Ängste. Nicht ganz nachvollziehbar fand ich, warum die Sitzung dann eine Woche später stattfinden konnte. Denn auch da waren die Zahlen noch recht hoch... Der Gesetzgeber wollte, dass die Gremien weiterarbeiten. Ansonsten habe ich das Gefühl, dass die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat seit der Kommunalwahl viel besser läuft.

Es gibt bei weitem nicht mehr die Töne, die sehr angreifend Richtung Verwaltung waren. Es gibt mehr konstruktive Beiträge und ich habe das Gefühl, dass es nach der Kommunalwahl einen guten Neustart gegeben hat.«

WOCHENBLATT: Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat steht auf der einen Seite, auf der anderen steht die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. Hier dringen immer wieder Dinge nach außen, die das Bild entstehen lassen können, dass nicht alles rund läuft. Man denke an angehäufte Überstunden und Versetzungen. Wie beurteilen Sie das Arbeitsklima in der Verwaltung?

Staab: »Was einzelne Personen angeht, darf und möchte

ich nichts sagen. Da geht es auch um Persönlichkeitsschutz und ich habe auch nicht verstanden, wie ein solches Thema in die Öffentlichkeit getragen werden konnte. Grundsätzlich ist das Arbeitsklima in der Stadtverwaltung gut. Das hat uns auch ein externes Institut, das eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt hat bestätigt.«

WOCHENBLATT: Glauben Sie, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung würden nächstes Jahr Staab wählen?

Staab: »Das fragen Sie besser die Mitarbeitenden.«

WOCHENBLATT: Wo wollen Sie in einer möglichen zweiten Amtszeit hin mit der Stadt Radolfzell?

Staab: »Natürlich haben wir ganz bewusst einen Stadtentwicklungsplan bis 2030 geschrieben. Da stehen noch viele Aufgaben drinnen, gerade im Bereich Bildung und Schulentwicklung. Auch beim Thema Klimaschutz werden wir noch ganz andere Wege gehen müssen im Umbau der Mobilität. Und wir haben viele Pflichtaufgaben zu erledigen.

Aber ein Teil des Wahlprogramms steht quasi schon fest und wird sozusagen durch den

Stadtentwicklungsplan vorgezeichnet.«

WOCHENBLATT: Wenn das Wahlprogramm gewissermaßen schon im STEP zementiert ist, können Sie dann überhaupt noch eigene Akzente setzen oder ist es dann am Ende nicht egal, wer diesen als OB von Radolfzell umsetzt.

Staab: »Die Frage ist: Gibt es überhaupt Entwicklungslinien, die jemand als Einzelperson bestimmen kann oder sollte? Ich glaube, dass es in Zeiten, in denen Bürgerbeteiligung groß geschrieben wird, falsch ist, solche Entwicklungslinien an einer Person festzumachen. Das wäre ein absolutistischer Ansatz. Was mir allerdings tatsächlich persönlich wichtig wäre, ist, dass wir das Thema Grüne Wissensstadt noch bis 2030 verankern können.

Das ist auch ein Punkt, der die Stadtentwicklung nochmal zehn bis 15 Jahre weiter denkt. Da geht es um veränderte Wohnformen, veränderte Mobilität, Wohnen und Arbeiten im Quartier. Ich denke, das würde zu Radolfzell passen und ich bin der Meinung, dass das ein markanter Punkt wäre, um die Stadt wirklich noch weiter nach vorne zu bringen.«

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist irgendwie kaum zu glauben: bald ein halbes Jahr gibt das Corona-Virus den Ton an bei uns. Und ehrlich: solche Ferien hat es noch nie gegeben mit so vielen Fragezeichen und ständig neuen Situationen, die allesamt neue Herausforderungen sind. Unsere Gedanken sind da bei den Mitarbeitern der Reisebüros in der Region, die in diesen Tagen Lösungen für Spanien- und Mallorca-Urlauber finden müssen. Das kann ganz schön Nerven kosten. Denn viele von ihnen haben schon zuvor eine andere größere Reise gebucht gehabt, die durch die Reisebeschränkungen der letzten Monate storniert werden mussten. Und nun für diese Reisenden die »zweite Welle« der Absagen.

Da wurde durch das WOCHENBLATT MIT der Aktion #hegauliebe ein guter Akzent gesetzt. Wir sind überrascht und dankbar, was unsere Leserinnen und Leser alles für Ecken in und um unsere Region kennen und den anderen Lesern schmackhaft machen können. Vor allem, wie viel gute Bilder es dazu gibt, die in der Fülle wirklich begeistern können für die Schätze unserer Heimat, von denen so mancher ein wirklicher Geheimitipp ist, der den Hegau und die Seeregion um manche Überraschung reicher macht. Wer auch noch welche hat, kann diese gerne an die Instagram Adresse #hegauliebe posten, oder per E-Mail an hegauliebe@wochenblatt.net

Denn Geheimitipps sind aktuell gefragt, weil unsere Region in Corona-Zeiten und

in denen viele nicht in andere Länder und damit mögliche Risikogebiete reisen wollen, ihre Trümpfe ausspielen kann. Angesichts vieler Tagestouristen werden die Wochenenden am Bodensee, auf der Höri wie am Hochrhein zu Belastungsproben, die eine neue Form der Hotspots erzeugen: Strandbäder, die die Parkplätze als Steuerungsinstrument einsetzen müssen, um eine Überfüllung der Strandbereiche zu vermeiden, die natürlich nicht alle umzäunt werden können. Hier spielen sich zum Teil dramatische Szenen ab, bei denen Security-Mitarbeiter von Gästen regelrecht bedroht werden. Auf eine Weise verständlich, wenn man 100 oder mehr Kilometer gefahren ist auf der Suche nach etwas Freiheit am Wasser und dann abgewiesen wird. Aber trotzdem nicht in Ordnung – hier braucht es gemeinsame Alternativen.

Zur Mund-Nasenmaske gibt es keine Alternative derzeit. Immer deutlicher wird eine Maskenmüdigkeit, und manche Aggression die angesichts der Perspektive auftaucht, dass das noch eine ganze Weile gehen dürfte. Und da machen wir uns doch etwas Sorgen angesichts des Tons, der dazu doch spürbar schärfer wird. Nur ohne eine gewisse Solidarität kommen wir nicht durch diese Krise. Das muss immer wieder gesagt werden.

Wir halten das durch.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Spaltung der Gesellschaft

Zum ersten Teil des Sommerinterviews erreichte das WOCHENBLATT ein Leserbrief:

»Herr OB Staab, Sie haben sich über die Spaltung der Gesellschaft ausgelassen. Die Spalter der Gesellschaft sind für Sie die Demonstranten, die sich gegen die unverhältnismäßigen Beschränkungen der Grundrechte einsetzen. Sie sprechen von »Ausbrüchen in Berlin«. Wer oder was ist in Berlin ausgebrochen? Etwa das Coronavirus auf einer friedlichen Veranstaltung von angeblich nur 20.000 Teilnehmern, die den Abstand auf mehr als 100.000 qm Fläche nicht einhalten konnten? Oder waren es doch mehrere 100.000 Personen? Oder meinen Sie den Ausbruch des Freiheitsevirus, das die Demonstranten auf die Reise nach Berlin geschickt hat? Herr Staab,

wollen Sie glauben machen, dass wir Demonstranten »abs-truse (verworrene) Verschwörungstheorien« verbreiten? Oder ist man bei Ihnen bereits ein Verschwörungstheoretiker, wenn man mit den Einschränkungen, die uns von der Obrigkeit auferlegt werden, nicht einverstanden ist? Wo ist die Verschwörung und wer sind die Verschwörer? Wir sind die Demonstranten von www.querdenken-773.de, die am 1.08. in Berlin waren und am 29.08. wieder nach Berlin fahren. Wir sind keine sogenannte »Partyszene«, wir sind nicht die von namhaften Politikern bejubelten »Antirassisten«, die für Minderheiten eintreten. Wir demonstrieren für alle Geschädigten der Coronapolitik, das sind 99 Prozent der Bürger. Wir sind friedlich und achten die Gesetze. Wir haben die Unterstützung derer, die nicht auf die Straße gehen, weil sie den Verlust ihres Jobs bei Ihnen im Öffentlichen Dienst fürchten

oder bei privaten Arbeitgebern, deren Betrieb geschlossen werden kann, wenn das Personal zum PCR Test vorgeladen wird. Wir bilden uns unsere Meinung selber aus den Daten Ihrer Behörden, wie RKI oder DE-Statis, und anderer anerkannter Tatsachenquellen. Mit Verschwörungen haben wir nicht zu tun, wir lassen uns nicht als Verschwörungstheoretiker diffamieren. Spalten Sie nicht die Gesellschaft, nehmen Sie Ihre diffamierende Äußerung zurück. Und wenn Sie noch so positiv über die Demonstranten in Radolfzell ablenken – wir sind nicht das Feigenblatt einer »Demokratie«, die mit Notstandsgesetzen und Corona-verordnungen – undemokratisch regiert wird.«

Wolfgang Schneefeld, Radolfzell

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Öhningen

Was wird aus dem Chorherrenstift?

Diskussion zum Thema »Musikakademie ins Kloster« bei den Höri-Musiktagen.

von Dominique Hahn

Es ist wohl das größte Projekt, das die Gemeinde Öhningen umtreibt, und eines der langwierigsten ebenfalls: die Sanierung des Chorherrenstifts. Erst vor wenigen Wochen haben die Gemeinde, das Land, die Erzdiözese Freiburg und die Pfarrei eine Absichtserklärung unterzeichnet, für das Kulturdenkmal eine gemeinsame Lösung finden zu wollen. Schon allein die lange Liste der Unterzeichner zeigt: die Besitzverhältnisse sind kompliziert. Und genau daran sind auch in der Vergangenheit viele Anläufe gescheitert, eine adäquate Lösung für das ehemalige Kloster zu finden, erklärte Bürgermeister Andreas Schmid bei einer Podiumsdiskussion zum Thema »Musikakademie ins Kloster«, die im Rahmen der Höri-Musiktage stattfand.

Musikakademie als aussichtsreichstes Projekt

Mit auf dem Podium saßen Hilde von Massow, Cheforganisatorin der Höri-Musiktage, Höri-Pfarrer Stefan Hutterer, Geigerin Milena Wilke, der frischgebackene Gemeinderat René Zimmermann und Moderatorin Barbara Paul vom SWR. Der Titel der Veranstaltung verrät schon das aussichtsreiche Konzept, für das sich Hilde

von Massow schon seit mehreren Jahren leidenschaftlich einsetzt. »Historisch betrachtet muss es eine gemeinsame Nutzung für die drei Gebäude geben«, betont sie. Dabei sei das ehemalige Kloster prädestiniert, ein Kulturzentrum mit dem Schwerpunkt Musikakademie zu werden, denn es gebe schon sehr viele multifunktionale Räume, die für kirchliche Zwecke genauso gut genutzt werden könnten wie für Salsa-Kurse, erklärt von Massow. Das Kellergeschoss biete hervorragende Möglichkeiten, um schalldichte Aufnahmestudios und Instrumentenlager unterzubringen, zudem sei eine Vielzahl von Zimmern vorhanden, die mit Nasszellen ausgestattet werden, und der Unterbringung von Dozenten und Studierenden dienen könnten, erläutert sie zum Konzept.

Gastronomie-Teil soll 2021 fertig sein

Die Gemeinde ist indes schon in Vorleistung gegangen. In ihrem Teil des Gebäudekomplexes, dem ehemaligen Propsteigebäude, soll bis Ende 2021 über zwei Etagen eine Gastronomie mit Gäste-



Hilde von Massow, Chef-Organisatorin der Höri-Musiktage, Pfarrer Stefan Hutterer, Moderatorin Barbara Paul, Bürgermeister Andreas Schmid, Geigerin Milena Wilke und Gemeinderat René Zimmermann diskutierten auf dem Podium über die Zukunft des Chorherrenstifts.

zimmern entstehen, erklärt der Bürgermeister. »Davon kann auch eine zukünftige Musikakademie profitieren, denn auch Musiker müssen essen«, so Schmid. Für ihn ist jedoch klar: »Die Baumaßnahme ist für die Gemeinde ein finanzieller Kraftakt.« Ein späterer Zuschussbetrieb sei damit auf keinen Fall möglich. Was auch immer aus dem ehemaligen Kloster wird, es muss sich finanziell selbst tragen. Gemeinderat René Zimmerman

pflichtet dem Rathauschef in diesem Punkt bei. Für ihn ist das ganze zudem ein Leuchtturmprojekt für die ganze Höri. Pfarrer Stefan Hutterer wartet indes sehnsüchtig darauf, dass die Räume der Gemeinde wieder nutzbar werden. Hier sei das Land aufgrund der Besitzverhältnisse in der Pflicht, erklärt er. Wenn anschließend eine gemeinsame Nutzung werden kann, ist die Gemeinde glücklich, ist meindeings be-

ihre Räumlichkeiten in das Projekt mit einzubringen, macht er deutlich.

Breite Zustimmung beim Publikum

Geigerin Milena Wilke hofft, dass das Projekt Musikakademie spruchreif wird. Sie ist seit drei Jahren bei den Höri-Musiktagen dabei und betont »Das ist der perfekte Ort für eine solche Einrichtung. Die wunderschöne Umgebung macht den Kopf frei für Kreativität.« Auch aus dem Publikum gab es breite Zustimmung für dieses Projekt. Viele Wortmeldungen machten deutlich, dass die Umsetzung ein Gewinn für Öhningen wäre. Allerdings gab es auch kritische Stimmen, vor allem im Hinblick auf die Finanzierung. In der Tat ist noch völlig offen, wie die Einrichtung finanziert werden könnte. Allerdings ist sich Hilde von Massow sicher: »Die Finanzierung kann funktionieren, wenn wir ein klares Ziel haben.« Sie sieht dabei zudem vor allem das Land in der Pflicht, das zu zwei Dritteln Eigentümer des Gebäudeensembles ist. Auch Bürgermeister Schmid betont: »Wir müssen jetzt schnellstmöglich an einen Tisch kommen und ein Konzept finden.« René Zimmermann zeigt sich zum Abschluss optimistisch. »Man kann erkennen, dass ein großes Interesse an diesem Konzept besteht und man muss bedenken: Geht nicht, gibt's nicht«, betont er.

Radolfzell

Im Gespräch mit Jürgen Keck

In den letzten Monaten fanden viele Termine ausschließlich telefonisch oder per Videokonferenz statt, berichtet der Landtagsabgeordnete Jürgen Keck. »Hinter mir liegen viele Gespräche, die leider nicht im persönlichen Austausch stattfinden konnten. Die Sommerpause möchte ich nutzen, um mich mit den Menschen in meiner Heimat wieder zu treffen. Dazu bieten sich die Wochenmärkte im Landkreis Konstanz an, denn unter freiem Himmel unterhält es sich in diesen Zeiten am besten«, so Jürgen Keck. Am Donnerstag, 20. August, ist der Landtagsabgeordnete auf dem Rathausplatz in Allensbach zwischen 9 und 12 Uhr anzutreffen. Zur gleichen Uhrzeit steht Jürgen Keck Interessierten am Samstag, 22. August, auf dem Wochenmarkt in Radolfzell zum persönlichen Gespräch zur Verfügung, teilt er mit.

Pressemeldung

Radolfzell

Vereine im Überblick

Der **Familieverband** Radolfzell-Konstanz e.V. lädt ein zu seiner Mitgliederversammlung am 10. September, um 19.30 Uhr im Zunfthaus Radolfzell.

Pressemeldung

Die **Frauenseלבsthilfe Krebs**, Gruppe Radolfzell, trifft sich am Mittwoch, 19. August, um 19 Uhr im »O Sole Mio«, Teggingerstraße. Um Anmeldung bei Beate Schierle, Tel. 0175/48 56 507 wird gebeten.

Pressemeldung

Radolfzell

Für eine Welt ohne Atomwaffen

Plakataktion in Radolfzell zum 75. Jahrestag der Atombombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki soll für Abrüstung mahnen.

Vor 75 Jahren detonierten die Atombomben über Hiroshima und Nagasaki und verursachten eine nie dagewesene Zerstörung mit über 200.000 Toten, vielen Verletzten und Spätfolgen bis heute. Eine Plakatwand in der Schützenstraße erinnert seit der vergangenen Woche an dieses fatale Ereignis und soll damit zugleich eine Mahnung für den Frieden sein. »Leider müssen wir feststellen, dass viele Politiker so gut wie nichts aus dieser Katastrophe gelernt haben, denn allein die USA und Russland besitzen heute jeweils über etwa 6.000 Atomwaffen, hinzu kommen sieben weitere Atom-

staaten«, erklären die Macher der Aktion vom Verein »Friedensregion Bodensee e.V.« um Christian Hagmann, Maria Leidorf, Heinrich Schuster und Wolfram Lang. Die Organisatoren sind der Meinung, Deutschland sollte »endlich« das UN Atomwaffenverbot unterzeichnen, wie es schon 81 Staaten zuvor gemacht haben. Zudem soll das Plakat auch an die für immer verseuchten Gebiete durch Atomversuche sowie 50 Atomsprengköpfe und elf Atomreaktoren auf dem Grund der Weltmeere erinnern. Denn dabei handle es sich um »tickende Zeitbomben, um die sich niemand kümmert«, so die Initiatoren. In insgesamt fünf Städten rund um den Bodensee gibt es diese Plakataktionen, die Teil einer bundesweiten Kampagne sind.

Pressemeldung

Radolfzell

Eine reiche Bescherung im August

Radolfzeller Narren spenden 3.000 Euro für Kindergärten.

von Dominique Hahn

Seit vielen Jahren beweisen die Radolfzeller Narren Herz: Immer über Fastnacht werden die »Narr mit Herz«-Bündel verkauft. Die Erlöse gehen als Spende an Radolfzeller Kindergärten. Dabei konnten Daniel Hepfer und Christian Uhl von der Narrengarde dieses Jahr sogar einen Rekord vermelden: Insgesamt wurden 900 Bündel verkauft und es ist eine Spende in Höhe von 3.000 Euro zusammengekommen. Stellvertretend für Narrebolizischt Alan Poëzévara und Kappedeschle Philipp Weidele, die für die Aktion verantwortlich zeichnen, überbrachten sie zwei Schecks an den Josef-Zuber-Kindergarten und den Kindergarten Stahringen. Jede der beiden Einrichtungen bekommt 1.500 Euro. »Das ist

ein super Ergebnis und wir freuen uns, dass wir den »Narresome« mit einer so großen Summe unterstützen können«, freute sich Daniel Hepfer bei der Übergabe. Natürlich ist das hervorragende Ergebnis für die Narren zugleich ein Ansporn: »Nächstes Jahr wollen wir 1.000 Bündel verkaufen«, erklärt Hepfer. Dass das klappt,

hoffen nicht nur die Narren, sondern auch Bürgermeisterin Monika Laule, denn durch das Geld können Anschaffungen ermöglicht werden, die die Stadt nicht leisten könnte, erklärt sie. »Deshalb finde ich das eine wirklich tolle Aktion und es bleibt zu hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder eine gute Fastnacht feiern können«, so



Dagmar Lempp, die Leiterin des Kindergartens Stahringen (li.) und Carina Müller, die Leiterin des Josef-Zuber-Kindergartens (re.) bekamen von Daniel Hepfer (2.v.li.) und Christian Uhl (2.v.re.) von der Narrengarde jeweils einen Scheck über 1.500 Euro aus der Aktion Narr mit Herz überreicht.

Laule. Wie Daniel Hepfer erklärte, wolle die Narrizella im Herbst entscheiden, in welcher Form die Fastnacht 2021 stattfinden kann. Wofür die Kindergärten das Geld einsetzen, das ist ihnen selbst überlassen. In Stahringen ist die Wunschliste bereits sehr konkret. »Die Kinder wünschen sich Ausstattung für ein Forschungslabor, einen Tret-Traktor und einen Spielzeug-Mähdrescher«, berichtet Dagmar Lempp, die Leiterin der Einrichtung. Im Josef-Zuber-Kindergarten soll nach den Ferien beraten werden, wofür das Geld zum Einsatz kommt, sagte Kindergartenleiterin Carina Müller. Die Geschäftsführerin der katholischen Kindergärten in Radolfzell, Michaela Gesell, konnte aber aus den vergangenen Jahren berichten, dass etwa im Kinder- und Familienzentrum St. Hedwig im vergangenen Jahr durch die Spende der Narren ein Klettergerüst angeschafft werden konnte.

Alles unter einem Dach



HALLO SINGEN

Eine innovative und fruchtbare Zusammenarbeit ist im ehemaligen Gebäude der Volksbank in der Innenstadt entstanden: Dominik Lemberger mit Team, Unternehmensberater der Telis Finanz und Grenzgänger – Spezialist, Maria Baumgärtner, Regionalbevollmächtigte des Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. und Tamara Arms, junge und leidenschaftliche Reisende mit dem Traum vom eigenen Reisebüro.

Dominik Lemberger, Telis Finanz, 07731/319 96 61

Maria Baumgärtner, Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., 07731/319 48 54

Tamara Arms, time to travel, 07731/319 32 88



Old, older, Oldtimer

DEKRA SINGEN

Sie lassen Herzen schneller schlagen – Oldtimer in allen Marken und Bauarten. Viel diskutiert wird dabei nicht nur über den Geschmack, sondern auch den Wert der Schönheiten. Da kann DEKRA aushelfen: Der Oldtimer-Sachverständige Jürgen Schädler erstellt ein umfassendes fachkundiges Gutachten, sodass sich eine nachvollziehbare, marktgerechte Bewertung ergibt. Josef-Schüttler-Straße 1, Telefon: 07731/83040, www.dekra.com



Facebook-Kanal

SINGENER WOCHENBLATT

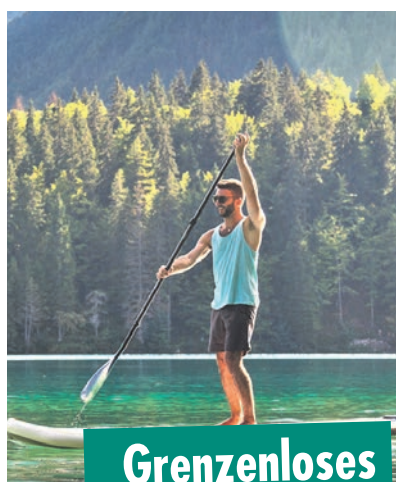
Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook-Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den Ersten, die erfahren, was die Region bewegt!



Ferien-Leseclub HEISS AUF LESEN©

STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN SINGEN

Bis 25. September können Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren bei der Sommerleseaktion HEISS AUF LESEN© mitmachen. Über 60 Kinder sind bereits mit dabei und nutzen das Angebot an brandneuen Büchern! Ein Einstieg in den Ferienleseclub ist jederzeit möglich. Anmeldekarten sind unter www.bibliotheken-singen.de oder direkt in der Bibliothek erhältlich.



Grenzenloses Sommerfeeling

BRILLEN HÄNSSLER

Sommer, Sonne, See – endlich ist es soweit. Damit dem Vergnügen nichts im Wege steht, bekommt man bei Brillen Hänsler eine große Auswahl an Kontaktlinsen. Dadurch kann man das grenzenlose Feeling nutzen, ungestört zu schwimmen, jeglicher Form des Sports und Wassersports nachzugehen – ohne befürchten zu müssen, die Sehhilfe zu verlieren. Ekkehardstraße 11, Tel.: 07731/62145, www.brillen-haenssler.de



Sommer, Sonne, Sonnenschein

LBS IMMOBILIEN

Damit Sie das alles in vollen Zügen genießen können, kümmern wir uns gerne um den Verkauf Ihrer Immobilie oder suchen das passende Objekt für Sie! Das Singener Team der LBS Immobilien, Matthias Polkowski und Martin Moser, erreichen Sie unter der Telefonnummer 07731/90950, Hadwigstraße 7.



So schön klingt der Sommer!

HÖRGERÄTE OEXLE

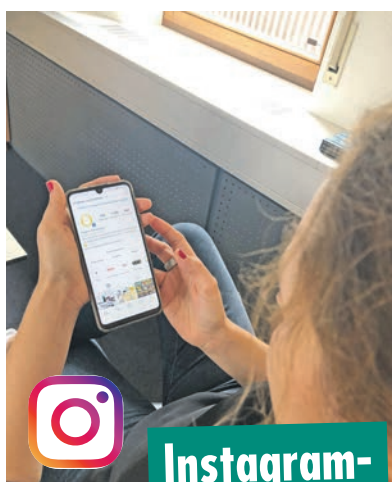
Mit der Welt-Neuheit des dänischen Premium-Herstellers Widex: Deren Klangqualität seit Jahrzehnten fast unerreicht, so revolutioniert die neue MOMENT-Serie mit ultraschneller PureSound-Verarbeitung den Wohlfühl-Klang für Hörgeräte erneut. Übrigens: wir suchen noch 20 Testpersonen zum 14-Tage-Probehören. Erzählen Sie uns, wie IHR Sommer klingt. Hegastraße 14, Tel. 07731/181753



Haustüren Terrassendächer

GLAS RÄDLE

Die Firma Glas Rädle, weithin bekannt als Glas-Eildienst, steht sowohl für Termintreue und Zuverlässigkeit als auch für hervorragende Qualität. Für Glasduschen, Trennwände, Vordächer, Fenster und Haustüren sowie neuerdings auch Terrassendächer von WEINOR. Die beiden Geschäftsführer Bernd Rädle und Alexander Mayer beschäftigen derzeit zehn Mitarbeiter. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Telefon: 07731/68088



Instagram-Kanal

SINGENER WOCHENBLATT

Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt und unsere alltäglichen Herausforderungen zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein? Dann ganz einfach unseren Instagram-Account FOLGEN!



Der erste Eindruck zählt!

BW|BANK

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Das gilt auch für die Präsentation einer Immobilie, die zum Verkauf angeboten wird. Für den optimalen ersten Eindruck sorgt die Expertin Monika Schweizer mit professionellen Bildern, 360°-Präsentationen und Homestaging für Wohnbeispiele im Vorher-Nachher-Vergleich. Alles im Service inbegriffen! BW|Bank Immobilienservice Singen, August-Ruf-Str. 26, Tel. 07731/8203286



Und täglich grüßt ...

FIEDLERS NEWSLETTER

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht. Jeden Werktag stellt er zusammen mit den Lokalredakteuren die News und Themen im Landkreis Konstanz für interessierte LeserInnen zusammen. Einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden.



Für Sie im Rheingau entdeckt:

WEINHANDLUNG BAUMANN

Weingut Brüder ESER aus Oestrich im Rheingau, zwei Brüder, die mit Leidenschaft Weinbau betreiben. Das Ergebnis: gradlinige Rheingau-Weine, puristisch-stringente Rieslinge. Mein Favorit ist der MINERLAIST, ein Riesling, der seinem Namen Ehre macht. Mineralität mit dezenter Fruchtsüße. Ab sofort bei uns erhältlich. Freiheitstraße 28, Singen, Telefon: 07731/189614, www.wein-baumann.de

Schaffhausen/Rielasingen/Singen

Volldampf zum Museumsbahn-Lückenschluss

Es war eine historische Fahrt der Museumsbahn, die angesichts der vielen Reden an den Stationen zwischen Etwilen und Singen für die 14 Kilometer Strecke über zwei Stunden in Anspruch nahm.

von Oliver Fiedler

Der Schlüsselpunkt der Fahrt war eine Strecke von rund 80 Metern über den »Volksbank-Kreisel« in Singen-Süd, wo die Schienen vor 20 Jahren im Zuge des Baus des Kreisverkehrs ausgebaut wurden. Das hatte zunächst eigentlich das Ende der durchgehenden Bahnlinie bedeutet, auf der schon über 50 Jahre zuvor der Personenverkehr eingestellt wurde. Es war viel Ausdauer nötig, sagte auch der Stiftungspräsident der Museumsbahn, Giorgio Behr in mehreren Reden. Umso glückli-

cher sind nun alle Beteiligten, dass der Lückenschluss für die Museumsbahn endlich erreicht ist. Damit sind nicht nur für die Museumsbahn Fahrten bis in den Singener Bahnhof möglich. Auch Rundreisen über Schaffhausen rund um den Hochrhein können damit angeboten werden, was eine touristische Attraktion wäre. Und auch die Vision dazu darf nicht fehlen, denn angedacht ist aus der Region, hier wieder einen ÖPNV auf der Schiene starten zu können, der Singen über Rielasingen mit Etwilen oder gar Winterthur und Schaffhausen verbinden könnte, wie Bürgermeister Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen und Bürgermeisterstellvertreter Eberhard Röhm in Singen in ihren Reden unterstrichen. Das Potenzial der Strecke zu einer Reaktivierung wird gegenwärtig durch das Verkehrsministerium untersucht. Manches war trotz der Vorbereitung mit heißer

Nadel gestrickt. »Erst zwei Tage vor dem Fest war klar, dass wir auch legal in den Singener Bahnhof fahren können«, gestand Giorgio Behr beim Fest-

akt in Ramsen. Und weil die große Schnellzugdampflok 01 202 zu schwer war für die alte Rheinbrücke bei Hemishofen, musste mit einer Diesellok zwi-

schen Etwilen und Ramsen improvisiert werden, die alle Mühe hatte, den langen Zug auf Tempo zu bringen. Erst ab Ramsen ging es dann unter

Dampf in Richtung Singen weiter. In Ramsen spielte der Musikverein Ramsen auf, in Rielasingen der Musikverein Rielasingen-Arlen, in Singen empfing eine Abordnung des Städtischen Blasorchesters die Reisenden mit dem »Badnerlied« ganz zünftig. Die Bahn wurde ja zu Badischen Zeiten 1875 in Betrieb genommen. Viele Schaulustige waren auf den Bahnhöfen und entlang der Strecke zu finden, die ihre Faszination für Dampf-Eisenbahnen hier leben konnten. Immer wieder wurde in Erinnerungen geschwelgt. Der Ramser Gemeindepräsident Josef Würms, erinnerte sich in seiner Festrede, wie er als Schuljunge per Bahn nach Schaffhausen fuhr. Auch entlang der Strecke kam man mit älteren Personen ins Gespräch, die sich noch lebhaft an die Fahrten in früheren Zeiten und vor allem an den Singener Bahnhof unter Dampf erinnerten.



Der historische Augenblick: nach über 50 Jahren fährt erstmals wieder ein Personenzug in Singen ein. Dafür musste die Lücke am Volksbank-Kreisel (im Bild) erstmals geschlossen werden. swb-Bild: of Das Video von der Fahrt gibt es unter: www.wochenblatt.net/tv.

Gottmadingen

24 Stunden in Bewegung

Eigentlich wollten Ulrike und Joachim Blatter sich auf anderes konzentrieren, da der alljährliche Spendenlauf in Form einer wochenlangen Radreise wegen Corona ausfällt.

Doch vor Kurzem erreichte sie ein Notruf der Projektverantwortlichen aus Bosnien: Die Rate der Neuinfektionen steige dramatisch an und es sei absehbar, dass das neue Schuljahr unter anderen Bedingungen stattfinden müsse oder erst später starte. Eine Katastrophe für die betreuten Kinder. »Wenn

wir uns nicht massiv bemühen, wird für viele von ihnen die Schullaufbahn damit endgültig beendet sein«, befürchtet Ulrike Blatter. »Unsere MentorInnen tun alles, um auch Kinder in dörflichen Gegenden zu erreichen und sie zum Lernen zu motivieren. Aber das ist nur möglich, wenn gleichzeitig die bettelarmen Familien auch unterstützt werden. Wir packen seit März Corona-Not-Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Im Sommer, geben die Gärten wieder einiges her, aber es ist absehbar, dass wir ab dem Herbst wieder stark unterstützen müssen.« Deshalb hat sich Ulrike



Dieses Jahr wird es eine Holiday-Challenge über 24 Stunden geben. swb-Bild: Archiv

Blatter zu einer kurzen Variante des Spendenlaufs entschlossen: Am 1. September beginnt in Bosnien das neue Schuljahr und diesen Tag möchte sie zum Spendensammeln nutzen: Sie

wird dann 24 Stunden zu Fuß im Dienste der guten Sache in unserer Region unterwegs sein. Ein Lauftagebuch findet sich unter [@holidaychallenge2020](https://www.facebook.com/holidaychallenge2020) auf Facebook und Instagram.

Spenden willkommen

Gespendet werden kann unter www.betterplace.org/de/fundraising-events/35509-holidaychallenge2020-lauf-fuer-kinder-in-bosnien oder auf das Spendenkonto der AWO-Bosnienhilfe: IBAN: DE45 6925 1445 3027 2404 68 Sparkasse Engen/Gottmadingen bei der AWO Gottmadingen. Pressemeldung

Rielasingen-Arlen/Freiburg

Der FC Rielasingen kann optimistisch ins Finale gehen

Der FC Rielasingen kann das Pokal-Endspiel am Samstag im Freiburger Schwarzwaldstadion kaum erwarten.

von Ute Mucha

»Dieses Mal wollen wir als Sieger vom Platz gehen«, gibt Michael Schilling, Trainer des Oberligisten FC Rielasingen-Arlen, die Marschroute für das Pokal-Endspiel am kommenden Samstag im Freiburger Schwarzwaldstadion gegen den Liga-Konkurrenten SV Oberachern vor.

Vor drei Jahren zog die Talwiesen-Elf im Jahrhundertspiel gegen Borussia Dortmund dort vor über 20.000 Zuschauern zwar mit 0:4 den Kürzeren, spielte sich aber mit ihrem couragierten Auftritt in die Herzen



So jubeln wollen die Jungs von der Talwiese auch am Samstag in Freiburg beim Pokalfinale gegen den SV Oberachern. Im Bild Christoph Matt (Mitte) nach seinem Treffer zum 2:0 gegen den SC Pfullendorf. swb-Bild: mu

der Fußballfans. Schilling sieht dem Highlight der noch jungen Fußball-Zeit unter Corona Bedingungen optimistisch entgegen.

Denn die letzten drei Spiele im Pokal gewannen seine Jungs klar und zu Null; und das spricht für eine starke Defensi-

ve, die dem Gegner ein Durchkommen schwer machen wird. Zuletzt schickte das neu formierte Team des FC den Ver-

bandsligisten SC Pfullendorf am Sonntag mit einem 2:0- Erfolg nach Hause und steht nun im Achtelfinale der Pokalsaison

2020/2021, das am 9. September in Bühlertal ausgetragen wird. Doch im Fokus haben Trainer Michael Schilling und sein Team natürlich das Finale, auch wenn statt einigen Tausend wegen den Corona- Beschränkungen nur einige Hundert Zuschauer sie anfeuern dürfen. Den Pott wollen sie mit auf die Talwiese nehmen um dann in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen Holstein Kiel anzutreten.

Der Finaltag der Amateure wird am kommenden Samstag, 22. August, ab 14.45 Uhr live in der ARD in einer Konferenzschaltung übertragen.



Mehr zum Thema unter: www.wochenblatt.net/sport



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS

Das Geheimnis zum erfolgreichen Immobilienverkauf?

Die Finanzierung

Sicher kennen Sie das: Kaufen wollen viele, aber klappt dann auch die Finanzierung?

98% aller Immobiliengeschäfte scheitern an der Finanzierung. Daher pflegen wir Kontakte zu allen relevanten Banken und können mit unserer hausinternen Finanzierungsabteilung Finanzierungen für unsere Käufer innerhalb kürzester Zeit (48 Stunden) umsetzen. Sei es für eine Neu- oder Zwischenfinanzierung.

Hinweis: Eine Immobilie am Markt anbieten kann jeder. Ein guter Immobilienmakler regelt die Finanzierung und verkauft nicht selten allein dadurch zum Höchstpreis.

Das ist Ihr exklusiver Vorteil, wenn Sie über Baum Immobilien verkaufen.

Ihr Alexander Baum (Bankkaufmann)



WAS IST IHR HAUS WERT?

WIR SAGEN ES IHNEN - KOSTENLOS, UNVERBINDLICH

So funktioniert's: Der Immobilienmarkt ist so unruhig wie noch nie. Aktuell erzielen Verkäufer je nach Lage **historische Höchstpreise**. Doch, bleibt das auch so? Wann ist der beste Zeitpunkt für einen Verkauf und wie viel bekomme ich für meine Immobilie – heute oder morgen?



TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

VILLINGEN-
SCHWENNINGEN
& KONSTANZ

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT
statista

Unter www.baum-immobilien.de können Sie eine kostenlose und unverbindliche Vorab-Wertermittlung durchführen. Damit erhalten Sie einen ersten Richtwert. Noch genauer können unsere geschulten Mitarbeiter Ihnen den Höchstpreis Ihrer Immobilie nach einer Besichtigung mitteilen. **Auch das ist für Sie kostenlos und unverbindlich.**

Warum wir das machen? Ob Sie nun verkaufen möchten oder nicht. Uns ist wichtig, dass wenn Sie eines Tages eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten, sich an uns erinnern und uns jederzeit gerne weiterempfehlen. Davon leben wir – seit ca. 30 Jahren – jeden Tag.

Hinweis: Die rasante Entwicklung auf dem Immobilienmarkt erfordert auch von unserer Seite ein hohes Maß an Flexibilität. **Die Preise für Immobilien verändern sich fast täglich.** Die Werte in diesem persönlichen Marktbericht basieren auf Millionen von erfassten Statistikdaten. Selbstverständlich kennen diese Zahlen den individuellen Wert Ihrer Immobilie nicht genau.



seit 29 Jahren

Markgrafenstraße 30 – Konstanz

Tel: (0800) 325 35 35 39 (gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de

Alexander Baum

Salvatore Consagra

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung



KS
Hausbau GmbH

Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Wir honorieren jede Zuführung.

KfW -Effizienzhaus 55

Schlüsselfertig: (KfW-Effizienzhaus 55) inklusive Bodenplatten, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen

Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de



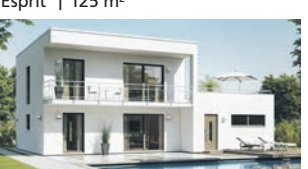
ab 308.900 € Massivhaus
Jano | 138 m²



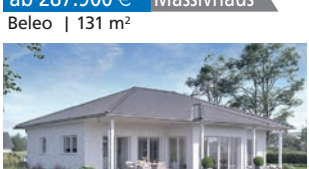
ab 293.900 € Massivhaus
Esprit | 125 m²



ab 287.900 € Massivhaus
Beleo | 131 m²



ab 328.900 € Massivhaus
Novum | 121 m²



ab 337.900 € Massivhaus
Kalea | 128 m²



ab 321.900 € Massivhaus
Taro | 153 m²

LANDMASCHINEN

Ackerschlepper Same,
Condor 55, Bj. 1981, aus 2.Hand,
guter Zustand, VB, 0173-6552074

Miststreuer IF,
5 t, zu verkaufen, Tel. 07775/1217

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser
Rubrik erscheinenden
Anzeigen sind kostenlos,
für das in der Anzeige
Angebotene darf kein
Geld verlangt werden.

Flohmarktartikel
an Selbstabh. in Gottmadingen zu ver-
schenken, Tel. 07731/3197614

Schrankschneidemaschine
Eiche, Pfaff 230, an Selbstabholer zu
verschenken, Tel. 07733/8711

Tischdecken-Garnitur
Kreuzstich mit Stickgarn und Mustern,
an Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07731/41464

Kommode, Buche hell,
B/T/H 130x43x103 cm, 2 Türen mit
Glaseinsatz, 2 standard und 2 tiefe
Schubladen, sehr stabil, an Selbst-
abh. zu versch., Tel. 07731/21994

Runde u. ovale Steine,
verschiedene Größe, für den Außenbe-
reich, an Selbstabholer zu verschen-
ken, Tel. 07731/24751

Wagenheber
und Kreuzschlüssel, an Selbstabholer
zu versch., Tel. 07731/63879

Vitrine, perlmuttfarben,
1 m breit, mit Beleuchtung, an Selbst-
abh. zu versch., 07732/972429

Einweckgläser
1 L, an Selbstabholer zu verschenken,
Tel. 07731/47934

Neues Aquarium,
L/B/H 50 x 30 x 30 cm, mit Abdek-
kung, an Selbstabholer zu verschen-
ken, Tel. 07731/66380

Wohnzimmerschrank,
Kirsche, mit 2 beleuchteten Vitrinen,
B/H 308 x 217 cm, gut erhalten, an
Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07735/4253013

Horstbildender Bambus
(keine Ausläufer) nicht wuchernd, ca.
5 Lfm., an Selbstabholer zu verschen-
ken, Tel. 07731/25570

KAUFGESUCHE

Kleinmosterei
von Speidel, 40-90 L gesucht, Tel.
07739/634

Falläpfel
Annahme ab Samstag, 22.08.
Kelterei Auer
Mühlhausen
Telefon 0 77 33/88 77

Gebr. Kompressor
Stromaggregat, Tel. 0171-9002225

VERKÄUFE

Briefmarken, Briefe
u. Karten aus Nachlass zu verk., Ber-
lin/Deutschl., 07731/7938265

Metz TV,
100.-, elektrische Haushaltsgeräte, zu
verkaufen, Tel. 07731/948441

Achtung
Schmuck, Pelzmantel, Bilder u.v.m.
von priv. zu verk., 07735/9369809

MÖBEL

Sofa,



neuw., in Beuren a. d. A. zu verk., NP
980.-, VB 200.-, 0172-7416856

STELLENANGEBOTE

Wartung Ölheizung
Wir suchen gegen gute Bezahlung, für
unsere ältere, hervorragend erhaltene
Buderus Ölheizung, einen Service
Spezialisten, gerne Ruheständler, Tel.
0171-4400400

STELLENGESUCHE

Mann, 51 J.,
sucht Arbeit als Kommissionierer und
Verpacker, Botenfahrer für Tagestou-
ren (FS-Kl. 3), Hausmeistertätigkeiten,
Reinigungskraft, Montagehelfer für
Baugruppen montieren oder leichte
Tätigkeiten zum Erlernen. AZ: Mo.-Fr.
zw. 13-19 Uhr, VZ oder TZ 3,5-4
Std./Tag, Tel. 07774/7590 oder 0176-
26602318

Suche: Malerarbeiten,
Renov., Umzug, Entrümpelung, Gar-
ten, Glasrein., Tel. 0160-8432431

TIERMARKT

Prachtrosella Pärchen,
rot, zu verkaufen, T. 07771/917650

Katzenbabys
zu vermitteln: Aktuell haben wir einige
Katzenkinder, die ab Mitte/Ende Sep-
tember (je nach Alter) auszugsbereit
sind. Die Minis werden frühestens ab
der 12. Woche und nur zu zweit oder
zu einem Katzenkumpel in ähnlichem
Alter abgegeben. Da die Kätzchen auf
verschiedenen privaten Pflegestellen
untergebracht sind, melden Sie sich
bei Interesse einfach unter der Tele-
fonnummer 0151-22823288 oder
nutzen unser Kontaktformular unter
www.katzenhilfe-radolfzell.de

2x schwarzer Kater
Huhu, wir heißen Mucki und Mogli
und sind zwei süße und verschmuste,
im Mai geborene Katerchen, die gern
die Welt entdecken möchten. Möch-
test Du uns ein Zuhause geben mit
einem Körbchen auf Lebenszeit? Das
wäre schön und wir werden auch
geimpft und gechipt bei Dir einziehen.
Wenn Du Interesse hast, melde Dich
ganz einfach unter Tel. 0151-
22823288 oder nutze das Kontaktfor-
mular auf der Homepage unter
www.katzenhilfe-radolfzell.de

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch.,
Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarkt-
artikel, für einen gt. Zweck, alles an-
bieten, T. 0151-66234693

Ich bügeln für Sie
Wohnen Sie in Gottmadingen und Um-
gebung und haben keine Zeit zu bü-
geln? Tel. 0157-58557091

FLOHMÄRKTE

Sa., 22.08., 10 - 14 Uhr
Nachbarschafts-/Garagenflohmarkt,
Volkertshausen, Hauptstr. 37, Klei-
dung, Deko, Geschirr, uvm.

Soliflohmarkt

im Hof der Teestube, Hauptstr. 12,
Singen, So. 23.8. von 10 bis 18 Uhr,
alles gegen Spende, kleines Buffet,
Eingang durchs Hintertor

Gragenflohmarkt

Sa. 22.08., von 8 bis 17 Uhr, Bei der
Bachbrück 55, Böhningen

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern
in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen

hilft Großen und Kleinen

www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

LETZTE CHANCE FÜR VERKÄUFER:
6x PROVISIONSFREIER VERKAUF!

Seien Sie flink, sparen Sie sich die Maklerprovision, bevor
ab dem **23.12.20** das **Bestellerprinzip** gilt! Unser
exklusives Angebot zu unserem **6 jährigen Jubiläum**
am Bodensee: Profitieren Sie als einer von **6 glücklichen**
Verkäufern von unserem umfangreichen Leistungsspektrum
und das **völlig kostenfrei***. Vorab erhalten Sie **unver-**
bindlich eine schriftliche Immobilienbewertung.

*Aktion gilt nur bei Neubeauftragung im Aktionszeitraum und nur für
den Verkäufer. Angebotspreis min. 160.000 EUR, Objektlage im
Landkreis Konstanz oder Bodenseekreis

AKTION BIS ZUM 31.08.2020!

1176 706 189 44
07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

KENSINGTON
FINANCIAL PROPERTIES INTERNATIONAL

KS
Hausbau GmbH

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Singen,
gute Lage, EG, 73 m², im 3 FH, Bj.
1921, renoviert 2000, separate Gas-
heizung, Stellplatz, Keller, Speicheran-
teil, kleiner Gartenanteil, gut
vermietet, 210.000.-, Tel. 0171-
8567942 oder 0160-97896094

3 Zi.-Whg., Singen,
gute Lage, 2.OG, 70 m², im 3 FH, Bj.
1921, renoviert 2000, sep. Gashei-
zung, Stellpl., Keller, Speicheranteil,
kl. Gartenanteil, 190.000.-, T. 0171-
8567942, 0160-97896094

GRUNDSTÜCKE

Grundstück gesucht
Raum Stockach und Umgebung (wol-
len sofort bauen/ 3 Pers.). Zuschriften
unter 117199 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

GARAGEN/STELLPLÄTZE

2 WoMo-Stellplätze
zu vermieten, Infrastruktur vorhanden,
Tel. 0163-9227287

Garage/Stellplatz,
in Singen Innenstadt, ab 1.10. oder
später gesucht, Tel. 0173-7853345

Finden
und
gefunden
werden

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verkleideter Glas-Sonne

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99 - 0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

• Rollläden • Insektenschutz
• Markisen • Terrassenüberdachung
• Sonnenschutz • Fensterläden

Vermietungen

2,5 Zimmer Worblingen
Reizvolle, ruhige, sonnige 64 m² Whg.
im 2. OG, mit Loggia + Weitsicht,
gehob. Ausstattg., EBK, Bad, Dusche,
Parkett + Laminat, TG, Keller, u.v.m.
Miete 520,- + Nk 160,- + TG 36,- + Kt.
Telefon 07731/23953

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg. Zentrum Si.,
frei ab September, teilmöbliert, Lift
449.- + NK, PKW Stellplatz möglich,
EnEV VA/170,5kWh/MFH/ÖL/Bj.
1966, Tel. 0173-5493825

2 ZIMMER

Radolfzell 2 Whg.-en
EG o. DG, NR, möbl., sep. Eingang,
EBK, Du./WC o. Bad/WC, Fußbhzg.,
gr. Terrasse o. Balkone, BusA.,
Waschm./Trockner., ab 01.10.2020
informieren@t-online.de

2 Zi.-Whg., Si.-Nord,
KM 450.- + NK + KT, ab sofort, Zu-
schriften unter 117202 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

2 Zi.-Whg., Singen,
Industriegebiet, ab sofort zu vermien-
ten, Tel. 0160-4279134

2 Zi.-Whg., Singen,
Bruderhofstr., 45 m², 2.OG, Blk., NR,
k.HT, ab 1.9., KM 360.- + NK 100.-,
bruderh.singen@gmx.net

Komfortwohnung
2 Zi.-Whg., in Teilort R'zell, 66 m², ge-
hobene Ausstattung, altersgerecht,
EBK, Du./WC, Blk, Aufzug etc., WM
775.-, Grundbetreuung vorhanden,
75.-, Tel. 07773/9377490

3 ZIMMER

Hilzingen
3 Zi., ca. 87 m², DG (3. OG, ohne Aufzug),
gr. Balkon, ruhige Lage, frei ab 01.10.2020
KM 690,- € + 150,- € NK
Immobilien Stihl - T. 077 31- 87 24 11

3 Zi.-Whg., Tengen,
100 m², Garage, EBK, 2 Blk., 800.- +
NK, Tel. 0173-4251278

3 Zi.-Whg., Singen-City,
Innenstadt, 108 m², 1.OG, sehr große,
helle Räume, Parkett und Fliesen, Bad
mit Tageslichtfenster, Sat.-Anlage, Gas-
Etagenheizung, ab sofort, KM 985.- +
NK 140.- + KT, Tel. 0172-7402091

SONSTIGE OBJEKTE

Wohngemeinschaft
für Frau, ab Rentenalter, stadtnah. Zu-
schriften unter 117200 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

Lagerboxen, Singen,
zu vermieten, Tel. 0163-9227287

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Singen,
von selbstständigem Raumausstat-
ter/Lackierer, 33 J., gesucht, Tel.
0152-59386888

1-1,5 Zi.-Whg.,
Engen/Eigeltingen/Sto./Umgeb., von
junger Frau mit gesichertem Einkom-
men ges., Tel. 0151-24830302

2 ZIMMER

2-2,5 Zi.-Whg.,
gemütlich, ca. 50 m², auf Dauer,
Umgeb. Güttingen/R'zell bis Richtung
Allensbach wegen Arbeitsweg nach
CH, von alleinst. ruhigen Mann, 33 J.,
ges., gerne mit Stellplatz, bevorzugt
Garage, 0160-93232493

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Radolfzell,
ab sofort, KM ca. 600-700.-, Tel.
0176-60475412

4 ZIMMER UND MEHR

Familie sucht
4 Zi.-Whg. oder größer in Singen und
Umgebung, KM bis 900.-, Tel. 0172-
7563109

AUTOMARKT

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM,
Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

OPEL

Astra TwinTop,
1,6 L, 120 PS, EZ 7/07, TÜV 1/21,
Benzin, Blechschaden, guter Zustand,
scheckheftgepflegt, 2.100.-, Tel. 0162-
4317783

SKODA

Octavia Combi, weiß,
1,6 l TDI, Bj 10, 105 PS, HU 09/21,
ca. 191200 km, unfallfrei, scheckheft-
gepflegt (KFZ Meister in der Familie),
8-fach bereift (4 neue WR), Ölwechs-
sel/Bremsen neu, Zahnriemen/Was-
serpumpe getauscht (157Tkm), gr.
Plakette Euro 5, Tempomat, Klima,
Radio m. CD, 8 Lautspr., VB 5.200.-,
07732/4485

VW

VW T4,
Bj. 94, VB 800.-, 0151-46445533

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wohnwagen,



LMC 450e Style, Bj. 18, TÜV neu, mit
Vorzelt, Mover und vielen Extras, um-
ständehalber zu verkaufen, VB
19.000.-, Tel. 0172-7408114

ZWEIRÄDER

Motorroller, Generic,
Bj. 11, grau/rot, an Bastler, 75.-, Tel.
07731/27753 ab 17 Uhr

Neue Ideen und neue Inspirationen. Der neue IKEA Katalog ist da.



© Inter IKEA Systems B.V. 2020

Schau dir den Katalog online an oder bestell dein persönliches Exemplar unter **IKEA.de/Katalog**



Schon was Schönes entdeckt?
Dann einfach auf **IKEA.de** ganz bequem
online einkaufen.

IKEA.de/Freiburg

IKEA - Niederlassung Freiburg, Hermann-Mitsch-Straße 61, 79108 Freiburg
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-20 Uhr, Restaurant 11.30-18.30 Uhr. Ab dem 17.8.2020 nur warme Küche, kein Frühstück möglich.





E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 20.08. bis Samstag, 22.08.2020

Münchows Tipp



4.99

Die Spezialität zu 25 Jahre Münchow Märkte
Italienischer Parmigiano Reggiano
ein Gaumenschmaus aus dem Hause Bertozzi. Parmesan (italienisch Parmigiano) bezeichnet einen besonders zum Reiben als Würzkäse geeigneten italienischen Extrahartkäse aus Kuhmilch, mindestens 25 Monate gereift; mind. 32% Fett i. Tr., 200-g-Packung (100 g = € 2,50)



VON DER HÖRI
1.46
Rot- oder Weißkraut
aus Deutschland, Klasse I, Weißkraut für Eintöpfe, Krautkuchen, Kohlrouten oder Salate, Rotkraut auch als Beilage zu Schweine-, Gänse-, Enten- oder Sauerbraten sowie zu Wild, 1 kg



VON DER HÖRI
2.93
Romanesco aus Deutschland, Klasse I, sieht lustig aus, schmeckt wie eine Mischung aus Blumenkohl und Brokkoli, Stück



2.50
Mini-Wassermelonen aus Deutschland, Klasse I, eine reife Wassermelone erkennt man an einem hellen und vollen Klang beim Klopfest, 2 Stück



ZUM AKTUELLEN TAGESPREIS
Breisgauer Erdbeeren
aus Deutschland, Klasse I, ob pur, auf dem Kuchen, als Eis oder im Salat – Erdbeeren machen immer eine gute Figur, 500-g-Schale, Ware wird an der Kasse gewogen



1.08
Danone Fruchtzwerg
Erdbeere, Kirsche, Himbeere
6 x 50-g-Packung (1 kg = € 3,60)



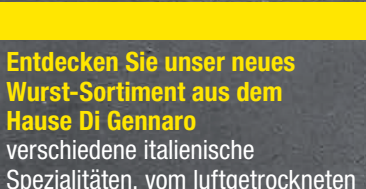
1.95
Rinder-Koteletts aus Deutschland, gehört zu den beliebtesten Fleischstücken der deutschen Küche, natur oder mariniert erhältlich, 100 g



AUS EIGENER HERSTELLUNG
1.46
Schaschlik-Spieße
Bezeichnung für einen gegrillten oder gebratenen, meist marinierten Fleischspieß, 100 g



Entdecken Sie unser neues Wurst-Sortiment aus dem Hause Di Gennaro
verschiedene italienische Spezialitäten, vom luftgetrockneten Schinken bis zur Salami



PREISAUSZEICHNUNG AN DER THEKE
5.19
„Mariki“ die Meer-Lachsforelle
die köstliche Alternative zum Lachs, im norwegischen Meerwasser gefarmt und kalt geräuchert, traditionell veredelt, 100 g



1.63
Dr. Oetker Ristorante Pizza
verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salame 320 g (1 kg = € 5,09) oder **Bistro Flammkuchen** 265 g (1 kg = € 6,15), tiefgefroren, Packung



2.99
Caprino di latte di Capra
italienische Frischkäsezubereitung, mit Ziegenmilch oder unter Zusatz von Kuh- oder Schafsmilch hergestellt, mind. 48% Fett i. Tr., 100 g



2.93
Büffel-Camembert italienischer Weichkäse aus Büffelmilch, eine echte Büffel-Spezialität aus dem Piemont im Nordwesten Italiens, mind. 64% Fett i. Tr., 100 g



4.29
Rotbarsch-Loins frisch gefangen im Nordatlantik, mit oder ohne Haut, praktisch grätenfrei, 100 g



3.52
Eilles Gourmet Café, Idee Kaffee
auch entkoffeiniert oder Mövenpick edle Komposition vakuum gemahlen, 500-g-Packung (1 kg = € 7,04)

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

www.wochenblatt.net/tv
WOCHENBLATT

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin – Sportmedizin
Akupunktur – Notfallmedizin
Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/977166
www.dr-michael-jur.de
Ab dem 24.08.2020 sind wir wieder für Sie da!

Zahnarztpraxis
Dr. Michaela von Mohrenschildt
Hinter-Hofen-Str. 9, 78247 Hilzingen
Tel. 07731 – 67408
Wir machen Urlaub vom 24.08.2020 – 11.09.2020
Wir werden vertreten durch:
Dr. Markus Walter, Gottmadingen, Tel. 71277
Dr. Albert Bauer, Singen, Tel. 21891
Dr. Petra Horn, Singen, Tel. 62959
An Sonn- und Feiertagen wenden Sie sich an den zahnärztlichen Notdienst:
018 03 - 222 55 25
Ab 14.09.2020 sind wir wieder für Sie da.

Hausarztpraxis Postarkaden
Dr. med. A. Göthling
Dr. med. R. Jacobi
Engestr. 6, 78224 Singen
Urlaub 31.08. – 04.09.2020
Vertretung in Singen:
Dres. Cologna/Haj, Alemannenstr. 5, Tel. 42094
Dr. Ehmann, Berliner Str. 8, Tel. 21539
Dr. Kloos, Worblinger Str. 55, Tel. 93420
Dr. Kromrey, Ekkehardstr. 9, Tel. 66668
Dres. Öxle/Wiesendanger, Thurgauer Str. 4, Tel. 62345
Dr. Kählert, Worblinger Str. 26, Tel. 93260
Wir bedanken uns hiermit für die ärztliche Vertretung.

FRUCHTIG, FRECH & FRISCH

Orangen Limonade
Die FRUCHTIGE Abwechslung mit Vitamin C & E

RANDECKER
ORANGENLIMONADE
Fruchtgehalt 4%

FRUCHTIG, FRECH & FRISCH

RANDECKER.DE

Gönnen Sie sich einen neuen Look!
Ästhetik Morello
Haar- und Kosmetikstudio
Inhaberin: Silvia Morello
Ringstraße 2, 78224 Singen
Tel. 07731/984978

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Garten- & Freizeit Möbel
Summer SALE!
auer
Mo-Fr 7.30 - 18.00
Sa 9.00 - 14.00
u. nach Vereinbarung
Eisen Auer GmbH
Rudolf-Dieselstr. 30, Singen
Tel. 0 77 31/83 07 747
www.auer-knapp.de

Gesundheitsnetz
www.gnh.de
HEGAU e.V.

wieder da
Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 · 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111
Wir sind ab Montag, 24.08.2020 wieder für Sie da von
Mo. bis Fr. 7.30–12.00 Uhr
+ Mo., Di., Do. von 15.00–18.00 Uhr
Ab Donnerstag, 20.08.2020 können telefonische Termine vereinbart werden.

www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

NEU IN HILZINGEN!

Ab 24.08. starten wir mit der Apfel-Annahme

Öffnungszeiten:
Mo + Fr von 14:00–18:30 Uhr
Samstags von 8:30–12:30 Uhr

- Annahme von konventionellen, EU-Bio- und Bioland-Äpfeln
- Großkisten (300kg) können gerne vor Ort ausgeliehen werden
- Bitte Ihre WIDEMANN-Lieferantennummer nicht vergessen
- Weitere Annahmezeiten nach telefonischer Vereinbarung

MAGDALENENHOF
Thomas Hägele • 78247 Hilzingen Telefon 07731/ 60607 • mail@magdalenenhof.info

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

- ALDI** süd
- MÖBEL ROGG** BALINGEN
- vhs** - Klebekarte
Volkshochschule
Landkreis Konstanz e.V.
- Dehner**

TEILAUSGABE:
Kaufland Radolfzell
HEM Expert
XXXLutz

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Schutz

Solidarität

Verantwortung

Widerstand

Schutz oder Maulkorb?

Nach Monaten der Einschränkungen droht die Corona-Krise die Gesellschaft zu spalten. Auf der einen Seite stehen die Befürworter der Schutzmaßnahmen und auf der anderen Seite die Verweigerer und Querdenker, die ihre Grundrechte durch die Vorgaben bedroht sehen und Schlimmeres befürchten. Die Maske dient dabei sowohl als Symbol des Schutzes wie als Maulkorb der freien Meinungsäußerung.

Das WOCHENBLATT fragte hierzu die Konstanzer Soziologin Prof. Dr. Claudia Diehl (Fachbereich Geschichte, Soziologie, Sportwissenschaft und empirische Bildungsforschung und Co-Sprecherin Exzellenzcluster »The Politics of Inequality«, Universität Konstanz), die gemeinsam mit ihrem Fachkollegen Dr. Felix Wolter eine Studie veröffentlichte zum Thema »Corona-Regeln: Wer will sie aufheben und warum?«.

Die Umfrage mit insgesamt 4.800 Teilnehmenden, die vom Exzellenzcluster »The Politics of Inequality« der Universität Konstanz durchgeführt wurde, zeigte auch, »wer durch die Corona-Maßnahmen Folgen für die gesamte Gesellschaft befürchtet und Grundrechte bedroht sieht, neigt dazu, sofortige Lockerungen zu fordern«.

WOCHENBLATT: Prof. Dr. Claudia Diehl, was steckt wirklich hinter der Maske?

Prof. Dr. Claudia Diehl: »Die meisten Menschen sehen in dem Mund-Nasenschutz was er ist: einen einfachen und effektiven Schutz vor einem ansteckenden Virus. Für manche Bürgerinnen und Bürger ist er allerdings zu einem sichtbaren Symbol für staatliche Empfehlungen oder Vorschriften ge-

worden, die von denjenigen abgelehnt werden, die dem Staat grundsätzlich misstrauen. Aber natürlich haben nicht alle, die keine Maske tragen, politische Motive. Viele glauben, dass sie keine Maske tragen müssen, wenn sie sich selbst nicht vor Ansteckung fürchten. Sie vergessen dabei, dass die Maske vor allem die anderen schützt und insofern das Tragen einer Maske »prosoziales« Verhalten darstellt.«

WOCHENBLATT: Wer spricht sich besonders für, wer gegen Lockerungen der Corona-Maßnahmen aus?



Prof. Dr. Claudia Diehl.
swb-Bild: privat

zeigen die Ergebnisse unserer Befragung in Deutschland, aber auch Befunde aus den USA. Zwar ist, wer gesundheitlich zu

lichen Folgen für die Gesellschaft insgesamt hält. Interessant ist vor allem, dass die gleichen Maßnahmen von unterschiedlichen Personen als so unterschiedlich einschränkend erlebt werden. Die einen denken: nicht schön so eine Maskenpflicht oder Abstandsregeln, aber angesichts der drängenden Gefahr eigentlich hinnehmbar. Die anderen sind empört und empfinden dies als Zumutung. Wer hier welche Position einnimmt, hat viel damit zu tun, wer den staatlichen Institutionen und Repräsentanten vertraut oder nicht. Gerade in Ostdeutschland werden Eindämmungsmaßnahmen mit



Prof. Dr. Claudia Diehl: »Interessanterweise hängt die Einstellung zu Lockerungsmaßnahmen kaum davon ab, ob jemand persönlich durch die Eindämmungsmaßnahmen betroffen ist – etwa finanziell. Dies

einer Risikogruppe gehört, eher gegen schnelle Lockerungen. Aber inwieweit man selbst unter den ökonomischen Folgen der Maßnahmen leidet, spielt keine Rolle. Auch nicht, für wie dramatisch man die wirtschaft-

größerer Skepsis betrachtet und dies hat unseren Analysen zufolge nichts mit den geringeren Infektionszahlen zu tun.«

WOCHENBLATT: Droht der Gesellschaft angesichts dieser

Widerstand

Unfreiheit

Sicherheit

Einschränkung

Der Stoff sorgt für Streit

Die Maske ist zum Symbol für die Corona-Krise geworden. Seit fast einem halben Jahr gehört sie zum neuen Alltag, doch es wird immer spürbarer, dass die Menschen immer nachlässiger werden. Denn es sind weniger die Menschen, die offenen Widerstand gegen die »Vermummung« einlegen, als vielmehr jene, die sie nicht mehr anlegen wollen, weil die meinen, das sei nicht mehr nötig. Die »AHA«-Regel ist jedoch weiterhin das wirksamste Instrument, um vor allem sich selbst zu schützen, sagen viele Fachleute. Also »Abstand, Hygiene, Alltagsmaske«. Dass es damit nicht mehr allzu gut bestellt ist in der Region, bestätigen viele Gespräche vor Ort. »Die Zahl der Personen, die ohne Maske in den Markt kommen, nimmt immer weiter zu, vor allem bei jungen Men-

schen, die sagen, die hätten nicht dran gedacht oder gerade keine dabei«, ist im Münchow-Markt in Rielasingen zu erfahren. Doch das wird konsequent nicht akzeptiert und der Versuch, mit hochgezogenem T-Shirt reinzukommen, klappt nicht. Es müssen dann vor Ort Masken gekauft werden. Auch in den Tankstellen müssen mehr und mehr Kunden wieder rausgeschickt werden. »Die meisten meinen, sie müssten doch nur zahlen, und wir wären ja ohnehin durch eine Plexiglasscheibe geschützt«, ist in der Singener Agip-Tankstelle zu erfahren. Das sei bei Weitem nicht nur bei Schweizer Kunden, so ein Mitarbeiter gegenüber dem WOCHENBLATT. Auch in Restaurants im Außenbereich ist zunehmend festzustellen, wie Personen ohne Masken kommen. Hier lassen

sich die Wirte aber nicht auf Diskussionen ein. Die Regeln sind klar: Am Eingang warten, einen Tisch zugewiesen bekommen, mit Maske hingehen. Doch es komme immer öfter vor, dass sich Gäste einfach hinsetzten, mit der Meinung, das Formular für die Daten des Gastes werde ihnen dann schon gebracht. Weil es im Raum Konstanz alarmierende Zeichen von Nachlässigkeit gab, wurden dort verstärkte Kontrollen durch die Polizei wie den kommunalen Ordnungsdienst angekündigt, gerade weil in Konstanz in den letzten Wochen die meisten Neuinfektionen aufgetreten waren. Hinweise hinsichtlich der Coronaverstöße gebe es schon seit Beginn der Pandemie, diese kämen immer wieder bei den KollegInnen von Sicherheit und Ordnung an. Dort geht man den

Hinweisen nach, sei es telefonisch oder auch persönlich vor Ort, informiert die Stadt Singen auf Anfrage. »Die Kontrollen finden weiterhin statt und werden auch in Zukunft fortgesetzt, dies unabhängig von Hinweisen und sehr oft auch unangekündigt«, so die Pressestelle aus dem Rathaus. Denn das ist die andere Seite: In einer Bäckerei in Singen schob eine Mitarbeiterin mal ihre Maske auf die Seite um Luft zu holen, da ja auch sie durch eine Plexiglasscheibe hinter der Theke geschützt wäre. Prompt gab es eine Beschwerde und die strikte Anweisung, dass die Verkäuferinnen die Maske nicht mal kurz ablegen dürfen. »Das ist sehr anstrengend, vor allem, weil das Reden viel mehr Kraft kostet«, so eine Mitarbeiterin. Oliver Fiedler

TRAURING-STUDIO SCHMID
in **SINGEN** Radolfzeller Straße 15
**7.000 RINGE**
in jeder Preislage
Sommer-Angebote
Trauringe aus Gold ab 290 €/Paar
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung unter
0 77 31 / 9 83 60, info@5000Ringe.de
Neueste Designer-Ringe eingetroffen

verhärteten Fronten eine Spaltung?

Prof. Dr. Claudia Diehl: »Nein, die Reaktionen auf die Eindämmungsmaßnahmen spiegeln allenfalls verhärtete Fronten in manchen Bereichen der Gesellschaft wider. In Deutschland war deren Akzeptanz insgesamt hoch, gleiches gilt für die Zufriedenheit mit dem Krisenmanagement der Regierung. Aber natürlich hört man die lauten Protestierer eher als die schweigende Mehrheit derer, die hier kein Problem sehen. Oder wichtiger: die vielleicht die Maßnahmen nicht gutheißen, sie aber hinnehmen, weil sie die Entscheidungsprozesse akzeptieren, durch die sie zustande gekommen sind. Problematisch wird es erst, wenn dies nicht mehr funktioniert – etwa, weil hinter dem Staat eine riesige Verschwörungsmaschinerie gesehen wird.«

WOCHENBLATT: Was kann aus der Erkenntnis der Umfrage für die Zukunft gelernt werden?

Prof. Dr. Claudia Diehl: »Dass die Umsetzung von politischen Maßnahmen zur Abwendung einer geteilten Bedrohung – man denke an den Klimawandel – nicht leicht wird. Und dass es dabei eben nur zum Teil um die persönlichen Kosten von Maßnahmen wie einer CO₂-Steuer oder einem Verbot von Verbrennungsmotoren geht. Dieses Problem ließe sich durch Ausgleichszahlungen oder Ähnliches lösen. Aber wenn es um eine politisch motivierte grundsätzliche Ablehnung staatlich verordneter Maßnahmen geht, wird es schwierig. Insofern verringert eine politische Polarisierung immer auch die Problemlösungsfähigkeit einer Gesellschaft.«

Gesundheit

Widerstand

»Sinnvoll, aber lästig«

Es ist ein alltägliches Bild: Menschen, die im Supermarkt ihre Einkäufe erledigen und dabei den Mund-Nasenschutz nicht oder falsch aufsetzen, trotz der Maskenpflicht. Wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit umgehen, erzählt eine Kassiererin im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Grundsätzlich habe ich nichts gegen die Maskenpflicht. Ich denke schon, dass sie sinnvoll ist, aber eben auch nur, wenn man sie richtig trägt«, sagt Monika F., die in einem Supermarkt an der Kasse arbeitet, gegenüber dem WOCHENBLATT. »Wenn ich selbst einkaufen gehe, stört mich die Behelfsmaske nicht so, ich trage sie ja nur für eine kurze Zeit, da ist das schon auszuhalten«, meint sie. Allerdings sieht es auf der Arbeit ganz anders aus. Gerade wenn Monika ihre Lesebrille aufsetzt und diese beschlägt, ist es ihr unangenehm. Über einen längeren Zeitraum getragen, kann es auch mal vorkommen, dass sie leichte Kopfschmerzen verspürt. Atemprobleme habe

sie keine, aber es sei trotzdem ein befreiendes Gefühl, wenn sie die Maske wieder abnehmen darf. So sehen es auch ihre Kollegen: diejenigen, die eine Maske tragen, empfinden diese gerade bei hohen Temperaturen als unangenehm – man atmet schwer und schwitzt darunter. Ein Visier sei deutlich angenehmer. Auch was Kunden angeht, ist die Angelegenheit zwiespalten. »Viele Kunden gehen bei uns sorgfältig mit der Maskenpflicht um, das ist auch lobenswert. Leider kommt es aber auch immer wieder vor, dass Kunden sich nicht an das Hausrecht halten, und kommen ohne Mundschutz zu uns zum Einkaufen. Manche zeigen sich einsichtig, wenn wir sie darauf hinweisen, und setzen den Mundschutz ohne Widerworte auf. Es gibt aber auch Kunden, die wehren sich vehement dagegen. Diese Kunden werden dann, wenn sie kein ärztliches Attest vorweisen können, von uns nach draußen geleitet«, erklärt Monika F. Graziella Verchio

Hygiene

Schutz

Gesundheit

Atemnot

»So wenig wie möglich – so viel wie nötig«

Wie bleibt das Masken-tragen, das im Alltag in vielen Situationen vorgeschrieben ist, verträglich und sicher? Dazu äußert sich Dr. Stefan Bushuven, Chefarzt des Instituts für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (IKIP) des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz.

von Dominique Hahn

Das Tragen von Masken sei aktuell neben der rationalen Testung, dem Verzicht, Risikogebiete aufzusuchen, der Abstandsregel und der Händehygiene, ein wesentlicher Baustein der Reduktion von Infektionen nach dem aktuellen

Stand der Wissenschaft, erklärt Dr. Stefan Bushuven gegenüber dem WOCHENBLATT. Dabei sei allerdings wichtig, dass die Maske intakt und unverschmutzt ist und korrekt über Mund und Nase getragen wird. Grundsätzlich lautet seine Devise beim Tragen von Masken: »So viel wie nötig, so wenig wie möglich, also dann, wenn die Abstandsregel nicht eingehalten werden kann.«

Menge reduzieren

Aber wie genau helfen Alltagsmasken dabei die Ausbreitung des Coronavirus zu erschweren? Die Alltagsmasken sorgen dafür, dass eine ganze Menge an ausgeatmeten Tröpfchen (Aerosole) in den »Gewebe-Maschen« hängenbleiben. Die Aerosol-Konzentration in der Luft wird damit vermindert, aber

nicht gänzlich aufgehoben. Da es bei der Coronavirusinfektion aber nicht um einzelne Tröpfchen geht, sondern eine gewisse Menge an Viren benötigt wird, um eine Person krank zu machen, ist jede Reduktion der Viruslast in der Luft hilfreich, erläutert Bushuven. Um gesundheitlichen Problemen durch das Tragen von Masken vorzubeugen, sollten diese »mindestens (!) täglich sowie bei Durchfeuchtung oder sichtbarer Verunreinigung gewechselt werden. Das Auskochen beziehungsweise Waschen mit mindestens 60 Grad ist da essentiell. Ansonsten können sich in den Masken Pilze oder Bakterien ansammeln, gegebenenfalls vermehren und in die Atemwege rückgeatmet werden. Das kann dann zu anderen Atemwegsinfektionen führen – insbesondere bei vorerkrankten



Dr. med. Stefan Bushuven (42) ist seit dem 1. Juli 2020 Chefarzt des Instituts für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (IKIP) des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz. swb-Bild: GLKN

Personen. Der regelmäßige Wechsel der Maske ist also essentiell, um andere Infektionskrankheiten zu verhindern«, so Bushuven. Beim sicheren und verträglichen Umgang mit den Masken gehe es vor allem um die Tragezeiten und die korrekte Auswahl, wann eine Maske getragen wird.

Tipp: medizinische Masken

»Trage ich die Maske zu häufig und auch in Situationen, wo ich sie gar nicht brauche, kann es sein, dass dadurch Schädigungen oder Gefahren entstehen. Trage ich sie zu wenig und in Situationen, in denen das Tragen sinnvoll und damit geboten ist, kann es sein, dass ich als unwissender »asymptomatischer« Träger eine Person infi-

ziere, die dann gegebenenfalls eine lebensbedrohliche Erkrankung entwickelt«, so Bushuven. Personen, die Atemschwierigkeiten oder Lungenvorerkrankungen haben, rät Bushuven dazu auf eine industriell hergestellte, medizinische Maske zu wechseln. »Aus der »Krankenhauswelt« wissen wir, dass viele Personen den industriell hergestellten, medizinischen Mund-Nasenschutz, im Gegensatz zu einer Stoffmaske, atmungstechnisch deutlich besser tolerieren«, so Bushuven. Hautunverträglichkeiten geschehen in den meisten Fällen dadurch, dass sich Flüssigkeiten an der Maske sammeln, die dann die Haut reizen. Auch in diesem Fall seien die medizinischen Masken deutlich besser geeignet und bringen den meisten Personen fühlbare Linderung.

LESERRESONANZEN ZUR MASKENPFLICHT

Bezugnehmend auf eine Veröffentlichung zum Thema Maskenpflicht von Bürgermeister Benjamin Mors im Steißlinger Gemeindeblatt vom 6. August erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:

Lieber Herr Mors, leider vermisste ich in Ihren Worten einen Aufruf an die Toleranz und Menschlichkeit. Dass in »Rundfunk, Presse und in den neuen Medien« Warnungen wie ein Mantra gebetet werden ohne sachliche Aufklärung finde ich schade aber das jetzt auch in unserer kleinen Gemeinde in der gleichen Art und Weise zu lesen erschreckt mich doch sehr. Gerade die Gemeinden als »kleine politische Einheit« sollten aus meiner Sicht das tolerante Miteinander leben weil sich hier die Menschen gegenseitig kennen, lieben und wertschätzen. Mein erster Beruf war PTA (20 Jahre in der ortsansässigen Apotheke). Jetzt bin ich Heilpraktikerin und praktiziere in Steißlingen und Mengen. In einer öffentlichen Apotheke arbeite ich noch ein paar Stunden. Hier ein paar persönliche Beispiele aus meinem Alltag: Ich habe die verschiedensten Hautausschläge im nasolabialen Bereich gesehen nachweislich hervorgerufen durch das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Ich beobachte dass Menschen mit Asthma oder COPD einen vermehrten Bedarf ihrer täglichen Medikamente haben und häufiger über Atemnot

klagen – gerade für Asthmatiker ist die CO2 Rückatmung durch die Mund-Nasen-Bedeckung ein gesundheitliches Problem. Ich habe sehr viele Menschen kennengelernt die eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, obwohl sie eine ärztliche Befreiung in Form eines Attestes besitzen, weil sie den psychischen Belastungen der Anfeindung nicht gewachsen sind und lieber ihre eigene Gesundheit schädigen. Ich kenne Menschen, die die Mund-Nasen-Bedeckung beruflich tragen müssen und nach Feierabend müde und erschöpft sind oder Kopfschmerzen haben. Ich kenne Menschen die ernsthaft in Erwägung ziehen sich ein Hörgerät anzuschaffen weil sie durch die Mundabdeckungen ihre Mitmenschen nicht mehr richtig verstehen. Ich kenne auch Menschen die tatsächlich an der Corona-Grippe erkrankt und wieder genesen sind die mir berichteten, dass es wie eine heftige »Erkältung« war. Mittlerweile kenne ich mehr Menschen die durch COVID-19 arbeitslos geworden sind als Menschen die daran erkrankt sind. Ich sehe kein Lächeln mehr während meinen Einkäufen. Laut Verordnung muss keine Alltagsmaske getragen werden, es darf auch eine »vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung« sein, oder aus »gesundheitlichen oder sonstigen Gründen« sogar gar nichts ... Ich persönlich trage aufgrund der aktuellen Corona Verordnung keinen Mund-Nasen-Schutz. Ich verhalte mich

vorschriftsmäßig indem ich beim Einkauf auf den Abstand achte und währenddessen so wenig wie möglich rede. Was unterscheidet mich nun von den Menschen, die ihre Maske unter der Nase tragen, ständig daran herumzupfen und mit ihren kontaminierten Fingern alles anfassen? Warum werde ich häufig als erstes mit dem Satz »Wo ist die Maske?« begrüßt? Warum denunzieren meine Mitbürger mich bei Anderen anstatt den Dialog mit mir persönlich zu suchen? Warum gibt es keine Toleranz für die Menschen die keine Maske tragen können? Das macht mir ernsthaft Sorgen. Die Regelungen wurden gemacht um Menschen, bei denen eine Ansteckung zu Komplikationen führen kann, zu schützen – haben wir das alle vergessen? Gerade weil wir »als Bürgerinnen und Bürger Verantwortung tragen für die Gesellschaft« und auch stets für unser Handeln ist es umso wichtiger sachlich aufzuklären so wie immer die Wahrheit zu suchen und auszusprechen. Wenn wir Anweisungen blind ausführen, ohne Gewissen, ohne kritisches Hinterfragen, ohne Berücksichtigung der Remonstrationspflicht haben wir unsere Bürgerpflicht vernachlässigt und die Verantwortung abgegeben.

Marion Hänsel, Steißlingen

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu der Leserresonanz in der Ausgabe 32 vom 5. August erreichte uns folgender Leserbrief:

Liebes Wochenblatt-Team, ich möchte Ihnen ganz herzlich für die besonnenen Antworten auf die beiden Leserbriefe vom WOCHENBLATT (5. August) danken. Meine Antwort wäre wohl etwas harscher ausgefallen. 1. Ich finde es großartig, dass Sie auf Seite 1 immer eine Maske tragen. Auch wenn es Frau Dietz stört – genau das soll es ja! Stets als gutes Vorbild daran erinnern, dass Maske tragen gerade sehr wichtig ist. Und wer genau hinsieht, erkennt vielleicht auch ein Lächeln in den Augen. 2. Herr Höppner weist zwar auf Prozentrechnen 8. Klasse hin, vermischt aber nach Belieben »Einwohner« mit »Getesteten«, wenn es ihm darum geht, möglichst niedrige

Prozentzahlen zu bekommen. Wären alle 285.000 Einwohner getestet worden, wären möglicherweise auch mehr Fälle (gerade die symptomlosen Dunkelziffern) gekommen. Und Ihre Antwort mit der Gurtspflicht ist großartig! Schauen wir uns doch die Unfallstatistiken der letzten Jahrzehnte an und fordern die Abschaffung der Gurtspflicht! Denn es sterben ja nur noch so wenige Menschen bei Verkehrsunfällen. *Ironie off* Sie hätten auch noch auf Länder verweisen können, die nicht ganz so vorsichtig sind (USA, Brasilien) und Herrn Höppner vorrechnen lassen, wie es ohne Vorsichtsmaßnahmen ausginge. Auch was Konstanz angeht, könnte man ein hübsches Rechenbeispiel bringen: Wenn die Coronafälle in Konstanz ganz ohne Vorkehrungen, Masken und Abstandspflicht einfach so

»weiterleben« würden, wie lange würde es dauern, bis die expotentielle Verbreitung beginnt? Und wie lange bräuchte es statistisch, bis der gesamte Landkreis durchseucht ist. Mit oder ohne Testtoleranz. Ich persönlich trage meine (selbstgenähte) Maske mit Stolz. Denn ich stelle mir vor, ich wäre symptomlos ansteckend und rette beim Einkaufen und hier und dort ein Menschenleben. Das fühlt sich gut an. Menschenleben retten. Und wenn ich (noch wahrscheinlicher) kein Coronavirus in mir habe, und somit die Maske umsonst trage – was habe ich damit schon verloren? Eben.

Wolfram Kampffmeyer, Aach

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.





#hegauliebe



#hegauliebe



#hegauliebe

Genüsse für Gaumen und Augen

»Donauwelle« ist mehr als Kuchen: Es ist auch der Name eines Premiumwanderweges im Donautal, der am Knopfmacherfelsen bei Fridingen an der Donau beginnt. Über eine Strecke von insgesamt 17 Kilometern verteilt bieten sich spektakuläre Aussichtspunkte, die das Wanderherz erfreuen. Kurzum: Die Donauwelle bietet ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art.

Man sollte sich die Strecke allerdings nur als geübter Wanderer vornehmen. Zum Abschluss der Wanderung kann man dann noch bei einer Tasse Kaffee im Höhengasthaus eine echte Donauwelle zur Belohnung für die zurückgelegte Strecke genießen, empfiehlt WOCHENBLATT-Leserin Monika Förderer, die diesen Tipp eingesandt hat.

swb-Bild: Förderer

Die Aussicht genießen

»Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?«, fragt schon ein altes Sprichwort. Zurecht, wie die Hegauer wissen. Denn nicht nur der Bodensee bietet viele schöne Ecken, auch im Hegau gibt es eine Menge zu erleben. Beeindruckende Aussichten zum Beispiel bietet der »Hegaublick« an der Landstraße 191 oberhalb von Engen, wie der Name schon sagt. Das Café ist beson-

ders im Sommer für Motorradfahrer ein beliebtes Ausflugsziel. Für ein leckeres Essen mit grandioser Aussicht ist der Hegaublick allemal einen »Kurzurlaub« wert. Über verschiedene Fußwege lässt sich zudem wunderbar die Umgebung erkunden, empfiehlt WOCHENBLATT-Leser Chris Ebbert, der diesen Tipp eingesandt hat.

swb-Bild: Ebbert

Traumhafte Seenlandschaft

Ungefähr eine dreiviertelstündige Autofahrt ist der Husemersee vom WOCHENBLATT-Land entfernt. Er liegt ein Stück weit nördlich von Ossingen im Kanton Zürich und eignet sich somit optimal für einen kleinen Tagesausflug. Im vorderen Teil des Sees gibt es die Möglichkeit zum Baden. Mehrere Stege laden zum Einstieg in das kühle Nass ein. Im hinteren Teil geht der See in ein Naturschutzge-

biet über, welches sogar noch weitere kleine angrenzende Seen umfasst, die komplett naturbelassen sind. Auf einem malerischen Rundweg können sich die Besucher die Beine vertreten. An einer Stelle führt dieser sogar über eine kleine Holzbrücke und verschiedene Stege. Eingesandt haben diesen Tipp die WOCHENBLATT-Leser Philip und Melanie Rönisch.

swb-Bild: Rönisch

www.instagram.com/hegauliebe



#hegauliebe



#hegauliebe



#hegauliebe

Der Berg ruft

Ein beliebtes Ausflugsziel in der weiteren Umgebung des Bodensees ist der Säntis. Vom WOCHENBLATT-Land aus ist der höchste Berg im ostschweizerischen Alpstein mit seinen 2.501,9 Meter über Meer in rund anderthalb Stunden erreichbar. Die Anfahrt lohnt sich aber in jedem Fall, denn den Besuchern bietet sich nicht nur eine faszinierende Landschaft mit vielen, teils stark abfallenden Wänden und einem Res-

taurant an einer Steilwand, sondern auch ein Blick in insgesamt sechs Länder: die Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Frankreich und Italien. Der Berg ist gut erschlossen: Per Luftseilbahn von der Schwägalp, ist der Gipfel am komfortabelsten zu erreichen, zudem gibt es Wanderwege. Der Tipp kam von WOCHENBLATT-Leser Leon Homburger.

swb-Bild: Homburger

Kurztripps zur Teufelsbrücke

Auf dem Bild ist die Teufelsbrücke bei Inzigkofen zu sehen. Parken kann man entweder auf dem Parkplatz hinter dem Sportheim oder neben dem Kloster Inzigkofen (www.inzigkofen.de). Hier gibt es auch einen Kiosk, der tagsüber offen ist. Ein kleiner Pfad mit Holztreppe führt dann in fünf Gehminuten zur Brücke. Wandern kann man dort auch super und sich die Tour seinen persönli-

chen Ansprüchen entsprechend gestalten. Je nachdem kann man zwischen einer halben Stunde und einem ganzen Tag einplanen. Die Hängebrücke mit Blick auf den Amalienfelsen und der Aussichtspunkt Känzele gefolgt von den Grotten sind auch super schöne Spots, verrät WOCHENBLATT-Leser Philipp Schellhammer, der diesen Tipp eingesandt hat.

swb-Bild: Schellhammer

Abstecher in die Wutachschlucht

Nord-westlich des WOCHENBLATT-Lands schlängelt sich die Wutach auf 33 Flusskilometern durch insgesamt drei schluchtartige Abschnitte mit einer Tiefe von 60 bis 170 Metern. Ein Eldorado für jeden Wanderer und wie gemacht für einen Tagesausflug. Sehr zu empfehlen ist beispielsweise eine Wanderung durch die Lotenbachklamm, empfiehlt WOCHENBLATT-Leserin Désiree Huber. Wanderungen durch die

Wutachschlucht inklusive Lotenbachklamm mit ihrem pittoresken Wasserfall finden sich auch in der WOCHENBLATT-to-go-App für Smartphones.

swb-Bild: Huber



Alles über die App unter: www.wochenblatt.net/app



Fußball im Landkreis

Der Türkische SV Singen entwickelt sich zum kleinen Pokalschreck. Am Samstag warf er in der zweiten Runde des SBFV-Pokals 2020/21 mit dem FC Furtwangen bei einem Er-

gebnis von 5:0 den zweiten Landesligisten aus dem Wettbewerb und untermauerte damit seine Ambitionen auf die

Landesliga. »Jetzt sind wir nach dem Ausscheiden des FC Singen im Pokalwettbewerb der Verein, der die Fahnen Sin-

gens vertritt«, betonte Vereinsmanager Sigi Özcan stolz. Für eine Überraschung sorgte auch der VfR Stockach, der am

Samstag den Verbandsligisten FC Radolfzell mit 1:0 schlug. Ein regionales Fußball-Highlight wird das auf Mittwoch,

9. September angesetzte Achtelfinale: denn da werden die beiden Erfolgsteams VfR Stockach und Türkischen SV Singen aufeinandertreffen.
Oliver Fiedler

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net



LAST MINUTE!

HACO sucht ab September 2020 Auszubildende zum Verkäufer/in / Einzelhändler/in ab 18 Jahren (auch ab 2. Lehrjahr).

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an:

HACO Kaffeerösterei & Tabakwaren, Scheffelstr. 25, 78224 Singen, info@haco-kaffee.de



Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen im Bereich der Entsorgungswirtschaft. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Baggerfahrer/ Maschinenführer (m/w/d)

Sie arbeiten Vollzeit, z. T. samstags und haben idealerweise Berufserfahrung. Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung, einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

DILSE Rohstoffhandel GmbH
Zum Umschlagbahnhof 10
78224 Singen, Tel. 07731/63121
E-Mail: info@dilse.de

STELLENMARKT

» MIT EINER ANZEIGE IM WOCHENBLATT FINDEN SIE IHR WUNSCHPERSONAL ! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA ! « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Nebenjob 450,- €

Suchen Aushilfskraft für Tankstellenshop ab 18 Jahren für mindestens 2 Jahre. Für 2 mal 13 – 18 Uhr oder am Wochenende. Kurze Bewerb. mit Bild an: tank.in@t-online.de Tank in, Gewerbestr. 1, 78247 Hilzingen

SEIEN SIE BEGEISTERT. SEIEN SIE KIDI.

Bewerben Sie sich als Pflegefachkraft bei kidi Singen: www.kidijob.de

Übrigens: Durch unser breites Versorgungsgebiet machen wir wohnnahe Arbeiten möglich!

Jetzt bewerben!



DER PFLEGEDIENST – SPEZIELL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Bei der Stadt Singen ist für die **Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses Hegau-Hochrhein** eine Vollzeitstelle als

Technischer Sachbearbeiter (m/w/d) 100%

neu zu besetzen.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker/in, Bautechniker/in oder eine vergleichbare Qualifikation

Wir bieten:

- eine Vergütung nach TVöD
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Firmenfitness Hansefit
- VHB- und Stadtwerke-Job-Ticket

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Lindemann, Telefon 07731/85-489 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **28.08.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Wir (**Schloss Hohenfels**/EOS Erlebnispädagogik e.V.) renovieren zu einem Tagungszentrum. Hierfür suchen wir eine gelernte, engagierte

Sanitärfachkraft ab Oktober in Vollzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: www.schloss-hohenfels.de
info@schloss-hohenfels.de · Tel. 07557/929190

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) im 3-Schicht-Betrieb.

Kind's Kleintierzubehör
Ten-Brink-Str. 14
78269 Volkertshausen
Tel. 07733/98796 · Mobil 0170/3264668

Hotel Hirschen CH-Ramsen
Gesucht per sofort

Servicemitarbeiterin 30-50%.

Weitere Informationen unter <http://offene-stellen.hirschen.ch>

ZEITUNG SZUSTELLER (m/w/d) GESUCHT

Für die Nachtzustellung des SÜDKURIERS suchen wir ab sofort in **Tengen, Hilzingen, Engen, Mühlhausen-Ehingen** zuverlässige Zusteller/innen.

Arbeitszeit zwischen 04.00 – 06.00 Uhr.

Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH
Tel. 07531 – 999 – 1100 | bewerbung.dkz@suedkurier.de



Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 63 % (24,9 Wochenstunden) unbefristet eine

PERSONALSACHBEARBEITUNG

IHRE AUFGABEN:

- Ganzheitliche Personalsachbearbeitung (Personalverwaltung und Gehaltsabrechnung)

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossenes Studium als Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH), Bachelor of Arts Public Management, Bachelor of Laws – Allg. Finanzwirtschaft oder vergleichbares Studium oder
- kaufm. Ausbildung mit Weiterbildung zum/r Personalkaufmann/-kauffrau oder entsprechende Zusatzqualifikationen, wobei mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert wäre.

Für Fragen stehen Ihnen der stv. Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Bayer, (Tel. 07732/ 8235230) oder die Teamleitung, Frau Kiefer (Tel. 07732/8235240) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 12.09.2020** ausschließlich per E-Mail als pdf-Dokument an: info@vst-radolfzell.de

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote

Unsere Stellenangebote

Für unsere Getränkemärkte

Radolfzell, Rielasingen & Jestetten

suchen wir **Mitarbeiter im Verkauf**

flex. Marktleiter & Stellvertreter, Verkäufer & Aushilfen (m/w/d)



Individuelle Unterstützung und Förderung



Angenehmes Arbeitsklima im Team



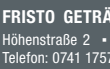
Attraktive und leistungsorientierte Vergütung

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



FRISTO GETRÄNKEMARKT

bewerbung.zimmern@fristo.de
www.fristo.de/karriere



FRISTO GETRÄNKEMARKT GmbH
Höhenstraße 2 • 78658 Zimmern o. R.
Telefon: 0741 175770-0 • www.fristo.de



Lust auf eine neue Herausforderung im sozialen Bereich? Dann kommen Sie in unser Team! Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Termin:

Verwaltungsmitarbeiter (w/m/d) 80% Teilzeit mit Schwerpunkt Personalwesen

Ihr Profil:

- kaufmännische Ausbildung
- DATEV Kenntnisse und mehrjährige relevante Berufserfahrung
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sicherer Umgang MS-Office
- Teamfähigkeit
- strukturierte, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Freude an Umgang mit älteren Personen

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem modernen Umfeld
- Vergütung nach AVR/TVöD mit Zusatzversorgung (ZVK)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen:
Altenheim St. Anna e. V., Herrn Scülfort, Hadwigstr. 38, 78224 Singen oder
E-Mail: info@st-anna-singen.de, www.st-anna-singen.de



Bürokauffrau/-mann im Bereich Immobilien / in Teilzeit

- Wir bieten einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem zukunftsorientierten Unternehmen und eigenverantwortliches Handeln.
- Bei uns erwarten Sie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und interessante Perspektiven.
- Im Rahmen eines professionellen Onboarding-Prozesses arbeiten wir Sie strukturiert ein.
- Sie profitieren von flexiblen Arbeitszeiten, einer markt- und leistungsgerechten Vergütung.

Das bringen Sie mit:

- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung erfolgr. abgeschlossen und bringen Erfahrung in der Kundenbetreuung mit.
- Sie haben Freude im Umgang mit Kunden und verfügen über eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit.
- Sie zeichnen sich durch eine eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise aus, haben eine schnelle Auffassungsgabe und denken lösungsorientiert.
- Sie sind kritik- und konfliktfähig und überzeugen durch ein hohes Maß an Eigenmotivation.

Sie suchen kein neues Büro, sondern Ihren Platz?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail/Post.

Monika Büttner IMMOBILIEN & RELOCATIONSERVICE
Widerholdstr. 39, 78224 Singen, monika.buettner@immo-buettner.de
Tel. 07731/13222, 0171/1453030

ZEITUNGSZUSTELLER (m/w/d) GESUCHT

Für die Frühzustellung des SÜDKURIERS suchen wir
ab sofort in Orsingen und Wahlwies und zum 01.09.2020 in Eigeltingen
zuverlässige Zusteller/innen ab 18 Jahren.
Arbeitszeit zwischen 04.00 – 06.00 Uhr.

Direkt-Kurier Zustell,
Druck & Logistik GmbH
Tel. 07531 – 999 – 1526 | www.dkzdl.de/jobs

Schnupper ... Schnupper ...

... Schnäppchen! ☺



Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen
eine freundliche, erfahrene

Verkäufer/in – Tierfreund/in

in Voll-, Teilzeit oder auf Aushilfsbasis (450,- €).
Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
**Fressnapf Singen, Industriestraße 12,
78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz**
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab
oder per Mail an 1361@fressnapf.com !

PFLEGEZENTRUM ST. VERENA
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.



GLÜCKSPILZ GESUCHT

Sie möchten sich beruflich verändern, etwas Neues ausprobieren oder nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben einsteigen?
Wir bieten verschiedene Arbeitszeitmodelle (Voll- und Teilzeit, Minijob).
Sie sind pfiffig, haben einen ganzheitlichen Blick auf den Menschen und möchten Ihr Fachwissen in einer modernen und innovativen Einrichtung unter Beweis stellen?
Wir bieten eine attraktive Vergütung nach Caritas AVR Tarif und kümmern uns um Ihre Fort- und Weiterbildung, Ihre Gesundheit mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement (Hansefit) sowie Ihre Altersversorgung.

Passt? Dann sind Sie der **Glückspilz** für unser Team!

Wir suchen **für unsere Sozialstation**

- **Examierte Pflegefachkräfte Altenpflege / Gesundheitspflege (m/w/d)**
- **Medizinische Fachangestellte / Arzthelfer (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Pflegezentrum St. Verena, Gänseweide 7,
78239 Rielasingen-Worblingen, Tel.: 0 77 31/93 43-107

personal@st-verena.com | www.st-verena.com

Rehafit Physiotherapie
sucht ab sofort eine/n

Physio- therapeutin/en

50 – 100 %
Gehalt 2700,- bis 3500,- Euro.
Spätere Praxisübernahme möglich.

Tel. 07731/917800
Rehafit Physiotherapie
Gänseweide 5
78239 Rielasingen-Worblingen

Top Nebenjob!

800 € pro Woche möglich. Interesse?
Tel. 01 71 / 4 70 30 13

Restaurant im MAC Museum Park 1
sucht freundliche und engagierte
Mitarbeiter (m/w/d)
für Service + Küche als Minijob oder
Teilzeit. Erfahrungen im Bereich Bankett
und Restaurant sind von Vorteil.
Arbeitszeiten auch am Wochenende.
gm@gabma.de · 07731-9693542

Wir suchen Sie!

Ab sofort oder nach
Vereinbarung
**Bäcker (m/w/d) und
Konditor (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihren
Anruf und Ihre
Bewerbung.

Tel. 0 77 32 / 34 20 oder unter
E-Mail: info@backereikoch.de
Bäckerei Koch, Schützenstr. 27,
78315 Radolfzell

Bäckerei und Konditorei



Maurer Facharbeiter

ab sofort oder nach Vereinbarung
in Vollzeit gesucht.
Sailer Bau GmbH, Stockach-Windegg
Telefon: 0170 / 7 36 55 13

Sekretärin (m/w/d)

auf 450-€-Basis für
Fahrschule in Singen gesucht
(keine Vorkenntnisse erforderlich).
Tel. 01 74 / 235 77 58

Mitarbeiterin

für Präzisions-Montagearbeiten
(Metall) mit Erfahrung gesucht.
Stundenweise, flexibel, evtl. Teilzeit.
Geeignet für Frauen, gute Deutsch-
kenntnisse.

Bewerbungen ab 24.08.2020
telefonisch unter 07731/67246



Zur Verstärkung unseres
Teams suchen wir ab sofort
eine flexible

Teilzeitkraft

(m/w/d) vorwiegend vormittags
20 – 30 Stunden/Woche.

Reinigungskräfte gesucht

ab sofort o. n. V.
(Minijob/Teilzeit m/w/d)

für unsere Objekte auf der Höri,
Radolfzell, Steißlingen
AZ: Mo-Fr, nachmittags/abends

Gerne bewerben Sie sich
telefonisch oder per E-Mail:

SRS
Spreer Reinigungsservice GmbH
Tel.: 01 73 / 343 29 45

E-Mail:
info@spreer-reinigungsservice.de

ZIMMEREI LEIZ

Meisterbetrieb & Familienunternehmen seit 1993

DACHDECKER (M/W/D)

SCHREINER (M/W/D)

ZIMMERER (M/W/D)

LAGERIST (M/W/D)

(Voraussetzung: Führerschein C1 oder CE)

AUSZUBILDENDER ZUM DACHDECKER (M/W/D)

AUSZUBILDENDER ZUM KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)

Gerne für Kurzsentschlossene für dieses Jahr

Du möchtest in einem fortschrittlichen Unternehmen mit netten
Kollegen Deine Fähigkeiten unter Beweis stellen?
Dann bist du bei uns genau richtig.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Bewerbe Dich gleich bei uns: info@leiz.de

Dettelbachstraße 27 | 78315 Radolfzell-Liggeringen
Telefon +49 7732 13465 | info@leiz.de | www.leiz.de

ZUSTELLER/IN

Wir suchen **für die Verteilung des
WOCHENBLATTs am Mittwoch** Zusteller
in unserem gesamten Verbreitungsgebiet,
insbesondere in:

**Hilzingen, Gottmadingen,
Gailingen, Randegg**

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können
übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
(ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44



» **WOCHENBLATT** «

NEU: das Portal für Ausbildungsplätze

Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmenschaufenster.de/ausbildung

Schon 58 Ausbildungs- und
Praktikumsplätze!

powered by:
WOCHENBLATT
» WOCHENBLATT.NET

inpotron
Produktions-
Dienstleistungen

BLUE HIPPO

FAMILIENANZEIGEN

Wir heiraten

**Siegfried
Wanninger**

geb. Stadel



**Ellen
Wanninger**

Kirchliche Trauung am 20.08.2020 um 14.00 Uhr
in Singen in der Liebfrauenkirche.

Wir haben geheiratet

**Nathalie
Ziegner**



**Christian
Birzele**

Sonnhalde 15, 78333 Wahlwies

NACHRUUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und
Pensionär

Herrn Rudolf Hirling

der im Alter von 88 Jahren verstarb.

Herr Hirling war über 29 Jahre für unser Unternehmen
tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Schichtführer in der
Abteilung Dünnbandwalzerei im Produktionsbereich
„blank“. Im November 1993 trat er in seinen wohlver-
dienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir
Herrn Hirling als sehr fleißigen, loyalen und zuverläs-
sigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und
Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Hirling stets ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und
seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



Das bin ich

Sandra Graf & Christoph Deschner
am 21.8.2020 heiraten.

Euer Elias

Meiner Mama gratuliere ich an diesem Tage
ganz, ganz doll zu ihrem Geburtstag. ❤️❤️❤️

**FAMILIEN-
ANZEIGEN
SIND
EIN STÜCK
ERINNERUNG**



» **WOCHENBLATT**



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unseren lieben

Ulrich Berger

auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Verbundenheit in Wort und Schrift sowie Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Gompper für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie Herrn Dr. Renner, der Sozialstation Hegau-West St. Martin und den Jagdhornbläsern.

Im Namen aller Angehörigen
Klara Berger mit Familie

Riedheim, im August 2020

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Traurig nehme ich Abschied von meiner Mutter

Marija Weber

geb. Dragoš
* 19.01.1938 † 11.08.2020



In Liebe und Dankbarkeit
Markus Weber
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Traueradresse: Markus Weber, Im Gambrinus 2, 78224 Singen



Jesus Christus spricht:

Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tode in das Leben übergegangen.

Johannes 5.23

christen-in-radolfzell.de

Zu früh für euch, zu früh für uns,
zu früh für alle die euch lieben.

Es geschehen Dinge die wir nicht begreifen können.

Nicole Hummel

* 04.06.1990 † 09.08.2020

Catharina & Carolin Schatz

* 22.10.2015 † 09.08.2020

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen.
Wir vermissen euch unendlich.

Heinz u. Bärbel Hummel
Marco u. Nadine
Josef u. Brigitte Bader

Christian Schatz
Konrad u. Beate Schatz
Andreas u. Stefanie mit Sophie, Elias u. Linus
Verena u. Stephan
Egon u. Inge Braun

und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 24 62 · Fax 077 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Gott schaute in seinen Garten
und sah einen freien Platz.
Dann schaute er zur Erde hinunter
und sah dein müdes Gesicht.
Er sah dein Leiden,
er sah deine Schmerzen.
Er sah, dass dein Weg schwer wurde,
dass er zu schwer war, weiter zu gehen.
Er schloß deine müden Augen
und schenkte dir seinen Frieden.
Er legte seinen Arm um deine Schultern
und hob dich empor zur Ruhe.



Rüdiger Trautmann

* 2.11.1940 † 10.8.2020

»Danke, dass Du unser Leben
mit Liebe und Sorge umgeben hast.«

Ingeborg Trautmann
Sylvia Weissenrieder mit Familie
Ute Uhler mit Familie
und alle Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis im
Ruhewald in Gottmadingen statt.

Traueradresse: Ute Uhler, Ringstr. 6, 78234 Engen

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Karl Rothärmel

der am 06. August 2020 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Herr Rothärmel gehörte über 43 Jahre unserem Unternehmen an und war bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand im April 1999 Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei. Seine Arbeit hat er immer mit hohem Engagement, Gewissenhaftigkeit und einem großen Maß an Verantwortungsbewusstsein erledigt, was bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



Sonnenstrahlen wärmen unsere Seele, wenn wir an Dich denken und unser Herz ist Dein Zuhause, so, als wärest Du nie gegangen. Wenn auch die schönsten Blumen verblühen müssen – Liebe und Erinnerung bleiben.

Irmgard Schmidtner

Herzlichen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten sowie für die zahlreiche Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Vogel für die einfühlsame Unterstützung und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten,
- Frau Dr. Pohlmeier mit Praxisteam für die langjährige gute ärztliche Betreuung,
- der Physiotherapiepraxis Stüvermann/Grzebellus,
- den Schulkollegen für den Blumengruß,
- Blumen Helmlinger für die schöne Gestaltung des Blumenschmucks,
- dem Bestattungsinstitut Keller für die sehr einfühlsame und pietätvolle Begleitung und Unterstützung.

Böhringen,
im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Anton Schmidtner

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Monika Frey

geb. Lohrer
* 16.06.1938 † 17.08.2020

In tiefer Trauer
Dagmar
Thomas und Susanne
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 27.08.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.

Rosenkranz am Mittwoch, 26.08.2020, um 18.00 Uhr,
Seelenamt am Sonntag, 30.08.2020, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius Bohlingen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinem geliebten Mann und unserem guten Vater



Franz Braun

die letzte Ehre erwiesen haben, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt:

- Herrn Diakon Herzog für die würdige Gestaltung der Trauerfeier
- seinen Sängerkollegen für die musikalische Umrahmung
- dem Musikverein Beuren a.d. Aach für den Blumengruß
- Herrn Ortsvorsteher Einsiedler für den ehrenden Nachruf
- dem Bestattungsinstitut Müller aus Donaueschingen für die hilfreiche Begleitung.

Beuren an der Aach,
im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Brunhilde
Norbert und Armin mit Familien



Deine Hände, die nie müde und im Leben viel geschafft,
haben nun die Ruh' gefunden, weil gebrochen Deine Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem treusorgenden Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager, Paten und Onkel

Werner Stich

Stuckateurmeister
* 29.11.1939 † 15.08.2020

In stiller Trauer
Deine Anneliese
Simone und Markus mit Jonas und Nina
Markus und Bettina mit Christin, Hanna und Leni
Bettina und Florian mit Robin und David
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21.08.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Welschingen statt. Seelenamt am Sonntag, den 23.08.2020, um 18.30 Uhr in der
Kirche in Welschingen.

In Liebe und tiefer Dankbarkeit für die lange schöne gemeinsame Zeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Tante, Oma und Uroma

MECHTHILD GLEICHAUF

geb. Mink
* 28.9.1926 † 14.8.2020



Eberhard und Inge
Carolina und Björn mit Anton und Viktor
Riccarda und Daniel
Imogen und Gabriel
Thomas und Christine mit Marion
Vincent und Alexandra
Brigitte und Hans-Jürgen mit
Victoria und Constantin
Clemens und Susanne mit
Felix, Johannes und Luisa
Manfred, Elisabeth, Patrick, Gabi Mink

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im Familienkreis statt.



Ein Mensch ist arm, der andere reich, am Ende sind sie alle gleich.
Und kommt für sie die letzte Ruh', deckt sie die gleiche Erde zu.

Hans Galenski

* 21.08.1930 † 13.08.2020

Deine Frau Irmgard
Dein Sohn Steffen
Deine Tochter Petra mit Frank
Deine Enkel Daniel, Louis
und Marco mit Sarah und Urenkelin Clara
Deine Schwester Gisela mit Alex
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis am Donnerstag, den 20. August,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



ES IST EGAL
ZU WELCHEM ZEITPUNKT
MAN EINEN MENSCHEN VERLIERT,
ES IST IMMER ZU FRÜH
UND ES TUT IMMER WEH



Dankbar für die gemeinsamen Jahre lassen wir meinen
Seelenmenschen, unseren einzigartigen Vater, geliebten
Sohn, Bruder, Onkel, Pate und Schwiegersohn

Jürgen Graf

Feuerwehrkommandant Gaienhofen

* 27. Januar 1966 † 8. August 2020

mit all unserer Liebe in eine Welt ohne Schmerzen gehen.

78343 Horn

Sonja
Martin und Patricia
Matthias
Gerda
Karl-Heinz
Erika und Thomas mit
Sarah und Tobias

Petra und Daniel mit Maren
Andrea und Wolfgang
Werner und Käthe
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 21. August 2020 um
14.00 Uhr in der Sankt Johann Kirche in Horn statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater,
Schwiegervater, unserem Bruder, Schwager und Onkel

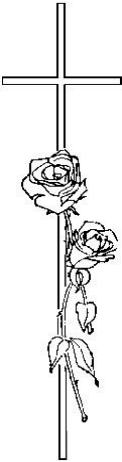
Adolf Schädler

* 26.05.1939 † 15.8.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Jürgen und Petra Schädler
Alberta Martin
Rosa Mayer
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem Friedhof in
Volkertshausen statt.

Traueradresse: Jürgen Schädler, Hörstraße 6, 78345 Moos



Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
(Johannes 11,25)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Patin und Tante

Rosa (Rosel) Martin

geb. Martin
* 07.08.1925 † 12.08.2020

Eigeltingen, Gumpenhalde 5 A

In liebevoller Erinnerung:
Wolfgang Martin mit Familie
Gabi Landmann, geb. Martin, mit Familie
Lothar Martin mit Familie
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 20. August 2020 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Eigeltingen statt.



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden,
ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.*



Todesanzeige und Danksagung

In aller Stille haben wir
Abschied genommen von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Monika Vollmer

»**Moni vom Royal**«
geb. Zickelbein
* 16.2.1947 † 6.8.2020

In liebevoller Erinnerung
Anke und Dierk
Tina und René
Manuel und Ursel

Für die uns erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.
Traueradresse: Anke Vollmer, Öschlestraße 8, 78669 Wellendingen

*Nichts kann mehr zu Herzen gehen,
als die Mutter sterben sehen,
ihr letztes Wort, ihr letzter Blick,
nie mehr kehrt sie zu uns zurück.
Hab tausend Dank, Mutterherz, für deine Liebe.
Ruhe sanft und schlaf in Frieden.*



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Cäcilie Plachetka

geb. Pelzer
* 15.12.1935 † 11.8.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Norbert mit Familie
Erich mit Familie
Siegfried mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 21.8.2020 um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Anna Kellmayer

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

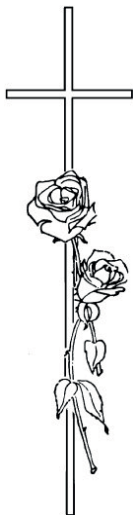
Besonderen Dank an:

- Herrn Dr. Dörfinger für die ärztliche Betreuung
- der Sozialstation Hegau-West für die fürsorgliche Betreuung
- dem Pflegeheim St. Hildegard für die liebevolle Pflege
- Herrn Pfarrer Gompper für die einfühlsame Trauerrede
- dem Bestattungshaus Decker und der Fa. Homburger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Lothar Kellmayer
Irene Mielke
Ulrika Nuber

Weiterdingen, im August 2020

*Ein langes Leben ist vollendet-
als leuchtendes Vorbild lebst Du
weiter in unseren Herzen.*



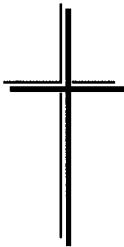
Traurig, jedoch voller Dankbarkeit für die unendlich viele Liebe, die
Du uns schenkest, nehmen wir Abschied von

Anna Dreher

* 25.06.1922 † 10.08.2020

In stiller Trauer
Marlies und Alain Dubosq
Magdalena und Helmar Dummel
Josef und Michaela Dreher
Enkelkinder mit Familien

Das Seelenamt findet am Freitag, den 21. August 2020 um 14.00 Uhr in der
St. Blasius Kirche in Bankholzen statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem
Friedhof Bankholzen.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Mutter

Johanna Staiger

die letzte Ehre erwiesen haben sowie uns ihre Verbundenheit
und ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen oder
Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Frau Ulrike Brachat für die musikalische Umrahmung
- dem Bestattungsinstitut Bernhard Ruf für die Unterstützung

Rielasingen, im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Ulrich, Hadwig und Robert

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 11.08.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Heinrich Schoch

Herr Schoch gehörte 38 Jahre unserem Unternehmen an. Zuletzt war er als Mitarbeiter in der
Abteilung für Ofenmaurer und Gerüstbau beschäftigt.
Ende Oktober 2001 trat Herr Schoch in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Schoch als zuverlässigen Mitarbeiter
erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.
Seine humorvolle Art bleibt uns in guter Erinnerung.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

*Du bist deinen Weg mit uns gegangen,
warst immer für uns da, hast mit uns gelacht und gelitten.
Deine grenzenlose Liebe und Güte bleibt unvergessen.*

Hilde Sterk
geb. Scheu * 8.1.1937 † 11.8.2020

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Ernst Sterk
Fürgen und Susanne
mit Christian und Alexandra
Heidi und Thomas
Susanne und Thomas
Marco und Janine

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 21.8.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen
statt. Seelenamt Sonntag 30.8.2020 um 9.00 Uhr in der St. Pankratius Kirche, Bohlingen.
Traueradresse: Ernst Sterk, Zur Wolfgangen 4, 78224 Singen

*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.*

*Nun schlafe in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles Liebe Dank.*



Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben
nehmen wir Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Paten
und Onkel

Adolf Bader

* 30.09.1928 † 15.08.2020

In stiller Trauer
Horst und Margit Bader
Klaus und Annette Bader
Deine Enkel: Mathias, Julia, Nicole und Annalena
Deine Schwester: Annemarie Bader
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.8.2020 um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Riedheim statt, abends um 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der
St. Laurentius Kirche Riedheim.

Gaïenhofen

Das Vokalensemble Gaïenhofen verschiebt aufgrund der Corona-Krise die für Dezember vorgesehenen Konzerte.

Vor allem wegen der geltenden Mindestabstandsregeln (nicht

nur für die aktiven Musiker, sondern auch für die Zuhörer), der Aerosolproblematik und der Unmöglichkeit gemeinsam zu proben, hat der Vorstand des

Vokalensembles Gaïenhofen schweren Herzens beschlossen, auch die Konzerte am dritten Adventswochenende dieses Jahres, »J.S.Bach WEIH-

NACHTSORATORIUM« mit VEG/ Minikantorei/ Solisten und klassischer Philharmonie Gaïenhofen in der Melancthonkirche Gaïenhofen um ein

Jahr zu verschieben, so der Vorstand gegenüber dem WOCHENBLATT. Alle Mitwirkenden, Chor, Solisten und Orchestermusiker hoffen auf eine

günstige Entwicklung der Pandemiesituation und planen die beiden Konzerte nun im Dezember 2021 in einem ähnlichen Rahmen am Samstag, 11. Dezember, und Sonntag, 12. Dezember, durchzuführen, teilt der Vorstand mit.

Pressemeldung

Konzerte sind abgeblasen

STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

Mi., 19. August 2020



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

09.07. Pia Freia Lydia Volk, Sabrina Saskia Volk geb. Keller und Aaron-Marcel Ewald Volk, Radolfzell, Höhenweg 30

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juli 2020 **12 Geburten** gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

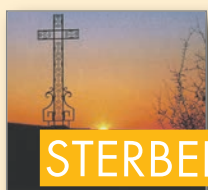
03.07. Gisela Zoder und Michael Erich Litterst, beide Radolfzell, Alte Mühle 1
09.07. Caterina Russo und Maximilian Tobias Geißmann, Radolfzell, Stockacher Str. 36
09.07. Franziska Fecker und Imanuel Jayamuni De Silva, beide Radolfzell, Alte Landstr. 5
10.07. Marina Friederike Luise Bosch geb. Riedle und Martin Potthoff, beide Radolfzell, Wiesengasse 7
10.07. Ina Küderle, Tengen, Randenstr. 22 und Daniel Jan Schenker, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 25.2
16.07. Anna Prylypko und Kai Vollert, beide Schweiz, Kreuzlingen, Sonnenstr. 28

IN STOCKACH

17.07. Jennifer Diener und Johannes Kussauer, beide Radolfzell, Feldstr. 14
18.07. Anja Ostendorf geb. Renner und Jürgen Thomas Kreienbaum, beide Radolfzell, Pirminweg 4/1
20.07. Atenea Miaja Pérez und Marcel Manuel Schramm, beide Radolfzell, Höhenweg 35
28.07. Ann-Kathrin Sopie Fuchs und Tobias Fach, beide Radolfzell, Rosenstr. 3
31.07. Jessica Siegel und Jonas Miles Georg Schurr, beide Filderstadt, Nürtinger Str. 41

IN STOCKACH

Keine gewünschten Veröffentlichungen im Juli 2020



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

20.05. Gizela Maria Pinto Seia Luzio, Radolfzell, Poststr. 15
07.07. Margareta Elisabeth Graf geb. Nusser, Radolfzell, Hegastr. 8.2

IN STOCKACH

08.07. Otto Karl Weingarten, Radolfzell, Seestr. 46
17.07. Ruth Lautsch geb. Riedel, Radolfzell, Seestr. 61
17.07. Heidelinde Maria Unterberg geb. Häusler, Radolfzell, Franz-Schmal-Str. 14
23.07. Dieter Sebastian Schumm, Radolfzell, Im Lehen 3
25.07. Horst Friedhelm Schmid, Radolfzell, Neuer Wall 10
25.07. Karl Adolf Hügler, Radolfzell, Köllinstr. 19

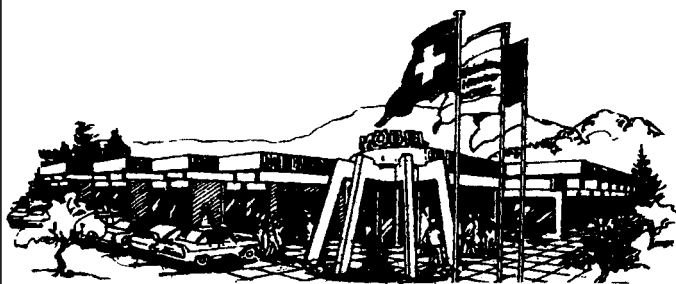
IN STOCKACH

01.07. Burghardt Josef Ferdinand Ehler, Stockach, Zoznegger Str. 17
06.07. Maria Elisabeth Eleonore Weidele geb. Linder, Stockach, Rosenweg 7
11.07. Helmut Gräble, Stockach, Aachbachstr. 18
13.07. Andre Christian Blass, Stockach, Waldstr. 29c
18.07. Lina Elisabetha Heß geb. Raub, Stockach, Stegwiesen 13
23.07. Benno Schröter, Stockach, Panoramaweg 25

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen - Tel.: 0 77 74/92 31 00 - Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Tebo 2000

Für Heimwerker + Profis

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

Inmitten des Waldes

Die Waldruh St. Katharinen ist ein friedlicher, naturbelassener Ort, der eine würdevolle Urnenbestattung unter Bäumen ermöglicht.



BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



07732 972929

(365 Tage / Tag & Nacht)

Parkplätze direkt am Büro

Markthalenstr. 18 - 78315 Radolfzell
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de



Bestattungsinstitut Keller



Wir lassen Sie nicht allein!

Trost und Hilfe

Seit über 20 Jahren leisten unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizvereins Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V. ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung. Egal ob in einem Pflegeheim, Krankenhaus oder zu Hause. Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen. In dieser Lebensphase sind viele Betroffene oft alleingelassen mit ihren Ängsten, ihren Schmerzen und dem Bedürfnis nach einem Gespräch oder gemeinsamem Schweigen. Ebenso sollen Angehörige entlastet und in ihrer Trauer begleitet werden.

Sie können mithelfen durch ehrenamtliche Mitarbeit durch Mitgliedschaft durch Ihre Spende
Sparkasse Hegau – Bodensee
IBAN: DE45 6925 0035 0004 2877 77
BIC: SOLADES1SNG

Hospiz Verein

Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V.

Ambulanter Hospizdienst zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender, nahestehender Menschen und Trauerbegleitung.

Bleichwiesenstraße 1/1 - 78315 Radolfzell
Telefon 07732-52496 - Mobil 0171-8216655
hospiz.radolfzell@t-online.de - www.hospiz-radolfzell.de

Engen/Braunschweig

Klasse Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften

Die Stabhochspringerinnen Luzia Herzig (TV Engen) und Ella Buchner (LC Überlingen) haben mit den Plätzen 6 und 8 bei den Deutschen Aktivenmeisterschaften ein tolles Ergebnis erreicht.

Luzia Herzig übersprang glatte 4 m und die erst 19-jährige Ella

Buchner schaffte 3,90 m. Für Herzig war es die bisher beste Platzierung bei deutschen Meisterschaften und für Buchner im ersten großen Wettkampf bei den Aktiven ein guter Einstand. Das Kuriose: In dieser Entscheidung gab es mit Stefanie Dauber (Ulm) und Ria Möllers (Leverkusen), die beide 4,40 m übersprangen, zwei Siegerinnen. Aufgrund der geänderten

Regeln wegen Corona gab es kein Stechen. Die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften sind das bisher größte Event der Welt, das seit der Coronakrise stattfand. Es ist aber auch für Leichtathleten das Größte auf nationaler Ebene, was ein Athlet erreichen kann. Dementsprechend waren die Vorfreude und die Erwartung bei beiden Stabspezialistinnen, aber auch die Ängste

und Unsicherheiten sowie die Anspannung deshalb sehr groß. Diese Anspannung löste sich, als beide im zweiten Versuch die Anfangshöhe von 3,90 m schafften. Buchner pokerte und ließ die Höhe von vier Meter aus und sprang bei 4,10 m weiter. Diese Höhe riss die frischgebackene Bundeskaderathletin, die in Engen noch 4,20 m hoch gesprungen war, jedoch dreimal. Hier zeigte sich, dass

Höhen im Bereich der Bestleistung nicht immer selbstverständlich gesprungen werden können. Sie kann sich damit trösten, dass die U20-Meisterschaften im September auch noch anstehen und sie es dort noch besser machen kann. Besser lief es bei Luzia Herzig. Die Engenerin übersprang die vier Meter im ersten Versuch sicher und hoch über der Latte und scheiterte dann auch an

4,10 m knapp. Dennoch überwog bei ihr die Freude über ihre Platzierung und den Aufwärtstrend der letzten Wochen. Auch für sie ist die Saison noch nicht zu Ende. Mit gestärktem Selbstvertrauen kann sie beim Meeting in Oberhaugstett und den Baden-Württembergischen Meisterschaften im September an den Start gehen. Winfried Herzig

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » AUSSTELLUNGEN » FÜHRUNGEN » KINO » RESTAURANTS » THEATER

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl

Freitag und Samstag Spareribs
Frische Pfifferlinge
Sonntag: Bayerische Schweinshaxe
mit Semmelknödel und Krautsalat
14,90 € vom Fass:
Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25



Riesen-Flohmarkt
Sa., 22. Aug. 2020, 9 - 16 Uhr, Stockach, Dillplatz (Dillstr.),
Aufbau ab 7 Uhr, jeder kann ohne Anmeldung mitmachen, lfd m. 9,- €
Info: Tel. 0 71 29/92 22 92 · www.geros-flohmarkt.de
Es herrscht Maskenpflicht!

FLOHMARKT
Samstag, 29.8., auf dem
Hallenbad-Parkplatz in Singen,
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Alle Infos und Auflagen im Internet:
www.timke.com
Tel.: 0 71 47 – 1 33 99

» SA 22.08.
KINO

SINGEN
Cineplex Singen | 17:00 Uhr | Double Feature: Phantastische Tierwesen (Teil 1 & 2). Für alle, die einfach nicht genug von Newt, Queenie, Dumbledore & Co. bekommen können, werden beide Teile im magischen Doppelpack gezeigt. Weitere Infos unter: www.cineplex.de.

» DI 25.08.
FÜHRUNGEN

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 10:30 Uhr | Stadtführung in der historischen Oberstadt. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die sogenannte Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. Kosten: 3,- Euro (Kinder frei). Tickets und Infos unter www.stockach.de.

» MI 26.08.
FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC 1 Museum Art und Cars | 15:00 Uhr | Mini-Moves im MAC 1. 30-minütiger Spaziergang durch das MAC 1, bei dem Teilnehmer Spannendes, Witziges und Unerhörtes über Oldtimer und Kunst erfahren. Eintritt mit Museumseintritt inklusive Kaffee und Kuchen beträgt 11,- Euro. Anmeldung per E-Mail an museum@museum-art-cars.com oder unter Tel. 07731 / 96935-10.

stripes. Dreiteiliges, wandfüllendes Werk Wetterleuchten aus der Serie tubes und stripes. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Info: www.kunstmuseum-singen.de. **Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. 30 Jahre Kunstmuseum Singen - Die Ausstellung zum Jubiläum (verlängert).** Das Kunstmuseum Singen feiert Geburtstag! Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Weitere Infos unter: www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. **Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Achtung Hochspannung - Experimente, Geschichten und Entdeckungen rund um den Strom.** Funkenschlagende Elektrisiermaschinen, Morseapparate und eine Plasmakugel erleben oder auf unserem Fahrrad-Generator eigenen Strom erzeugen und vieles mehr. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN
Fr., 28.08., 20:30 Uhr, Erlebnisbad. Open-Air-Kinonächte im Erlebnisbad Engen - Knives Out - Mord ist Familiensache. Harlan Thrombey ist tot! Ein Fall für Benoit Blanc, den lässig-eleganten Kommissar. Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen! Karten müssen möglichst per E-Mail reserviert werden: SKuechler@engen.de. Eintritt: 6,- Euro, (Ermäßigung mit Sozial-Pass 50 %). Infos: www.engen.de. **Sa., 29.08., 20:30 Uhr, Erlebnisbad. Open-Air-Kinonächte im Erlebnisbad Engen - »Enkel für Anfänger«.** Generationenkomödie – trotz einiger Klischees durchaus köstlich unterhaltend. Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen! Karten müssen möglichst per Mail reserviert werden: SKuechler@engen.de. Eintritt: 6,- Euro, (Ermäßigung mit Sozial-Pass 50 %). Infos: www.engen.de.

SCHAFFHAUSEN
Sa., 12.09. und So., 13.09., 17:30 Uhr, Stadttheater Schaffhausen, Herrenacker 23. Gardi Hutter & Co.: »Gaia Gaudi« Clowntheater von Gardi Hutter. Tickets und weitere Infos unter www.stadttheater-sh.ch.

SINGEN
Do., 27.08., 18:30 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Über den Dächern von Singen. Start um 18:30 Uhr in der Skylounge hoch über den

Dächern der Stadt Singen mit einem Aperó. Der Eintritt mit Museumseintritt, Apéro und Führung beträgt 22,- Euro. Anmeldung per Mail an museum@museum-art-cars.com oder Tel. 07731 / 96935-10. **So., 30.08., 11:00 Uhr und 14:30 Uhr, Kunstmuseum Singen. Öffentliche Führungen durch die Ausstellung »30 Jahre. Kunstmuseum Singen.«** mit Museumsleiter Christoph Bauer. Eintritt und Führung: 7,- Euro / 5,- Euro ermäßigt. Anmeldungen erforderlich unter Tel. 07731 / 85 271 oder per E-Mail: aufsichtkm@singen.de. Weitere Informationen unter: www.kunstmuseum-singen.de.



Do., 10.09., 09:30 Uhr, Kunstmuseum Singen. Kreativ im Fotolabor – Kunstworkshop für Kinder und Jugendliche. Im Museumsatelier stellen junge Fotografinnen und Fotografen nach Vorlage eines Kunstwerks oder nach einer selbst gemachten Zeichnung ihre eigenen Fotoabzüge her. Anmeldung bis 3 Tage vorher: Tel. 07731 / 85269 oder kunstmuseum@singen.de, Infos: www.kunstmuseum-singen.de. **Sa., 19.09., 20:30 Uhr, Theater »Die Farbe«.** Gastspiel: Ein Wiedersehen mit »Madame Dodok«. Chansons, Global Folk und Songwriting mit Humor und Tiefgang. Dodo Hug und Efisio Contini präsentieren nebst ihren eigenen Songs, einen Querschnitt ihres innovativen und abwechslungsreichen Musikschaflens. Qualitativ hochstehend und wie immer mehrsprachig. Infos unter: www.die-faerbe.de.

STOCKACH
Mo., 31.08., 15:00 Uhr, Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. **Kinderführungen »Achtung Hochspannung«.** Die Ausstellung verbindet Physik und Technik mit dem Spaß am Experimentieren und zeigt, wie der technische Fortschritt unseren Alltag in den letzten 100 Jahren verändert hat – mit Quiz. Alter: 8 – 14 Jahre 2,- Euro Eintritt. www.stockach.de

» KINO

20. August – 26. August

CINEPLEX SINGEN	
■ Aladdin Do., Sa., Mo., 16:00 Uhr, So., 17:15 Uhr.	■ Irresistible – Unwiderstehlich Fr., Mo., 18:45 Uhr.
■ Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn Di., 18:45 Uhr.	■ Knives Out – Mord ist Familiensache Sa., 19:00 Uhr.
■ Captain Marvel So., 18:15 Uhr.	■ Max und die wilde 7 Do., Fr., Mo., Di., 17:00 Uhr, Sa., 17:15 Uhr, So., 15:15 Uhr, Mi., 16:15 Uhr.
■ Chaos auf der Feuerwache Do., Fr., Di., 17:30 Uhr, So., 16:00 Uhr, Mo., 16:45 Uhr.	■ Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau Fr., Mo., Di., 16:15 Uhr, So., 14:45 Uhr.
■ Der König der Löwen Fr., Di., 16:00 Uhr, So., 14:30 Uhr.	■ Mina und die Traumzauberer Do., Sa., 16:15 Uhr, So., 15:00 Uhr, Mi., 16:45 Uhr.
■ Der Spion von nebenan Sa., 18:00 Uhr, So., 17:30 Uhr.	■ Nightlife Sa., 20:15 Uhr, Di., 19:00 Uhr.
■ Der göttliche Andere Do., Sa., 18:45 Uhr, Fr., So., Mo., Di., Mi., 18:00 Uhr.	■ Onward: Keine halben Sachen Do., Fr., Di., 16:45 Uhr, So., 15:45 Uhr.
■ Die Rüden Do., Di., 20:00 Uhr, Do., 20:30 Uhr.	■ Paw Patrol: Mighty Pups So., 14:00 Uhr.
■ Dirty Dancing Di., 20:15 Uhr.	■ Sneak Preview Mo., 20:00, 20:30 Uhr.
■ Double Feature: Phantastische Tierwesen Sa., 17:00 Uhr.	■ Sonic the Hedgehog Sa., 16:45 Uhr, So., 14:15 Uhr.
■ Edison – Ein Leben voller Licht Do., Mo., 19:00 Uhr.	■ Takeover – Voll Vertauscht Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., 17:45 Uhr, Mi., 17:15 Uhr.
■ Follow Me Do., Fr., Mo., Mi., 20:15 Uhr, Sa., 20:45 Uhr, Di., 20:30 Uhr.	■ Tenet Mi., 16:00, 16:30, 17:00, 19:30, 20:00, 20:30 Uhr.
■ Gretel und Hänsel Fr., 19:00 Uhr.	■ The Secret – Traue Dich zu träumen Do., Fr., Sa., Mo., Di., 19:30 Uhr, So., 18:30 Uhr, Mi., 19:15 Uhr.
■ Harriet – Der Weg in die Freiheit Mi., 19:00 Uhr.	■ The Witch Next Door Do., Mo., Di., Mi., 20:45 Uhr, Fr., Sa., 20:30 Uhr, So., 19:00 Uhr.
■ I Still Believe Do., Fr., Mo., Di., 17:15 Uhr, Do., Fr., Mo., Di., Mi., 19:45 Uhr, Sa., Mi., 17:30 Uhr, Sa., 20:00 Uhr, So., 15:30, 18:45 Uhr.	■ Unhinged – Außer Kontrolle Fr., 20:00 Uhr.
■ Into the Beat – Dein Herz tanzt Do., 18:00 Uhr, Mo., 17:30 Uhr.	■ XConfessions Night Fr., 20:45 Uhr.